

2083/17

† V. v. JANKA:

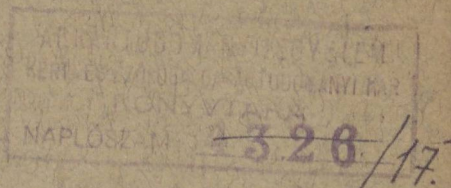
ITER TURCICUM 1871-72. (red.: Dr. J. Wagner)

(phytogeogr.)

Szerző kiadása.

Megjelent }
Editum } 1943. VIII. 28.Ára belföldön }
Inlandpreis } Pengő 10.—Ára külföldön }
Auslandpreis } Pengő 15.—Kapható a követ- | Erhältlich auf der
kező címen: | folgenden Adresse:K ö f a r a g ó - G y e l n i k V.
Budapest. I., Csap-utca 4. III. 20. sz.Megrendelésnél | Bei Bestellung bitte
hivatkozzék a | sich auf die fol-
következő jel- | gende Bezeichnung
zésre: | berufen:

BORBÁSIA NOVA 17.

Typographia
A T T I L A
Bpest, II., Szász K.-u. 3-5.



Viktor von Janka:

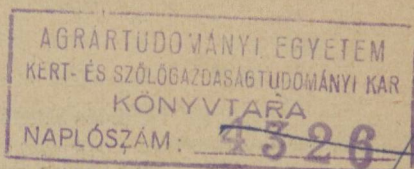
ITER TURCICUM

1871—72

Tagebücher seiner botanischen Reisen.

Redigiert von

dr. Johann Wagner



ATTILA NYOMDA R.T. BUDAPEST.

2083/17

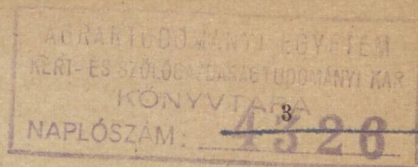


Lelt. 1985.

Felelős kiadó: *Dr. Wágner János.*

13263 Attila-nyomda részvénytársaság Budapest
II. kerület, Szász Károly-utca 3-5. — Telefon: *150-080.
Igazgató: KULCSÁR ANDOR

2014 APR 24



Viktor von Janka: *Iter turcicum*.

Tagebücher über seine botanischen Reisen.

1871. Am 15-ten Mai Vormittag 11 Uhr fuhr ich mit dem „Radetzki“ von Orsova fort. Gegen 6 Uhr vor Vidin ein prachtvoller Überblick über den Balkan, dessen schneebedeckte Lehnen. Der Archäolog Kanitz blieb in Vidin zurück, wo ich den Consul Schultz am Balkon seines Hauses begrüßte. Auf der Weiterfahrt den Dolmetsch gefunden.

16. Mai. Terraininformation am bulgarischen Ufer wie Sirmien. Mit dem Binocle vor Nikopol einige nicht zu enträthselnde hübsche Pflanzen bemerkt. Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Ankunft in Rusčuk. General-Consul von Wohlfart. Um 2 Uhr fuhr ich mit ihm und einem Consular Eleven an die Lom. Auf den Felsen *Alyssum petraeum* verum! von *A. edentulum* totaliter distinctissimum, *Ceratocephalus orthoceras*, *Geranium*. Im ganzen nichts besonderes. Dann zurück und auf den Friedhof, wo ausserordentlich üppige Steppenvegetation war. Abends Spaziergang längs der Donau; dann im Gasthaus.

17. Mai. Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr auf's Consulat, dann mit ... Merkwürdigkeiten von Rusčuk angesehen. Kaserne. Musik. Türkische Originalpiècen, wunderschön! Manches mit ungarischer Musik gemein. Übrige Musik, Ouvertüre etc. war ganz correct gespielt, ja auch infam schlecht. Nach der Musik mit General-Consul vom Statthalter Omer Pascha empfangen; hernach auf die Varnaer Bahn, wo ich ass und gutes Bier trank. An den Abhängen am Donau-Ufer *Stachys* ... (Koch: *Dubrudža*), nichts Bemerkenswerthes. Nachmittag im türkischen Kaffeehaus 2 *Dulčase*. Preussischer Consul. Abends Thee beim General-Consul.

18. Mai. Früh 8 Uhr von Rusčuk weg. Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr noch vor dem ersten Orte am Wege rechts auf einer kleinen Wiese *Thesium elegans*, *Linum nervosum*, *Rosa spinosissima*, *Centaurea pallida* Friv., *Cirsium bulgaricum*, *Lophosciadium meifolium*, *Lathyrus sphaericus*; unmittelbar von da die *Centaurea orientalis* steter Begleiter, *Lactuca viminea*, *Cynoglossum virgineum*. Nahe vor dem „Han“, den wir $\frac{1}{4}$ 12 Uhr erreichten, fing eine dunkle *Nonnea* an (*atra* Griseb. ...?). Mittagmal: Zwiebel, Knoblauch, Brot und Wein. Herrliches Wasser. Um $\frac{3}{4}$ 1 gehe ich

weg. Gleich darauf eine herrliche Steppenlandschaft durchfahren: *Pastinaca graveolens*, *Asperula debilis*, *Mattia umbellata*, fast weissfilzig, *Anemone silvestris*, *Linum nervosum*, *Prunus chamaecerasus*, *Trinia vulgaris*, *Stipa pennata* (folia plana, lata), *Leontodon crispus*, *Avena compressa*, *Stachys*, *Rosa pimpinellifolia*, *Lactuca viminea*, *Centaurea orientalis*, *Ajuga Laxmanni* floribus albis, *Hieracium virosum*, *Amygdalus nana*, *Cephalaria uralensis*. Die ganze Gegend unserer Mezöség sehr ähnlich, aber die Hügel weit mehr verflacht. Die Thäler nicht versumpft. Die Gegend noch waldärmer. Um 1/4 4 Uhr wurde das erste Gehölz vor Monāstir (zwischen Obretenik und Monastir) erreicht. Hier prachtvoller *Orobus aureus* Stev., *Melica picta*, *Convolvulus Scammonia*, *Acer tataricum*, *Cirsium lanceolatum*, *Helleborus odorus*, *Senecio vernalis*, *Cynoglossum*, *Doronicum hungaricum*, *Pyrethrum glandulosum*, *Genista nervata*, *procumbens* (schon Früchte), *Vincetoxicum* floribus virescentibus. Um 1/2 6 Uhr zwischen Monastir und Bjela am Waldrande und im Gehölze unter dem zweiten cumulus *Thesium elegans* in Masse im Schatten von *Rhus Cotinus*, *Quercus* in Gesellschaft von *Trifolium alpestre*, *Vicia grandiflora*, *Anthemis tinctoria*, *Polygala major* etc. 1/2 Stunde von Bjela Mergelabhänge: *Onosma Aucherianum*, *Scutellaria orientalis* var., *Haplophyllum*, *Onosma echioides*, *Astragalus?*, *Echinosperrum*. In Bjela fürchterliche Nacht am Wege nach langer Fahrt im Wagen.

19. Mai. Früh 6 Uhr aufgebrochen. Vor der Jantrabrücke, gleich beim Orte noch auf den Lehmabhängen *Scutellaria*, *Haplophyllum*, *Achillea clypeolata*, *Valerianella carinata*, *Reseda spec.*, *Onosma aurantiaca*, *Centaurea pallida*, *Cytisus spec.* Über der Brücke führt die Strasse links vom Fluss (bei Kiepert rechts); dann liegt gleich unweit am rechten Ufer das Dorf Stermin (bei Kiepert Strens). Am ganzen Tag fuhr ich zwischen Brachen und bebautem Lande. Einige an die Mezöség* erinnernde Abhänge ausgenommen wo richtig auch *Salvia nutans* zu sehen war und eine *Valerianella*. Auf den Feldern stand das Getreide prächtig. *Delphinium orientale*, mit unter auch *Ajaxis*. *Nonnea* 2 species deutlich unterschieden.

Gegen Trnova zu schöne Kalkfelsbildungen. Das Thal erin-

* Ein hügeliges Gebiet in Siebenbürgen.

nert sehr an die „Tordai hasadék.“ Zwei Klöster. *Arum ottomanum*, *Cynoglossum* 2 sp. ... *Cephalaria* ungeheuer hoch; *Symphytum ottomanum*, *Sesleria Heufleriana*, *Alyssum montanum*. Während ich an einem Lehmbang letzteres Gras sammelte, stellte sich Regen ein. Im Orte den Han Bella Bonna bezogen: sehr reines Zimmer mit Himmelbett.

20. Mai. In Trnova verbracht. Ganzen Tag Regen.

21. Mai. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr weg in Begleitung zweier Gendarmen ... Gleich ausser dem Ort imposante Kalkwände: *Achillea clypeolata*, *Stachys* (C. K o c h), *Cerastium grandiflorum*, *moesiacum*, *Dianthus petraeus*, *Inula Aschersoniana*. Um $\frac{3}{4}$ 12 Uhr in Trnova. Man sah wieder schöne Kalkpartien. Um 1 Uhr beim Han Cari Livada. Im Walde ein *Crocus*, *Orobus hirsutus*, *Silene dichotoma* in Bulgarien allgemein verbreitet zu betrachten. Gleich hinter dem rechten Han (Livadi) zwischen Trnova und Gabrova in Wäldern das äusserst feinblättrige *Nasturtium thracicum*. Der Weg führt dann eine Stunde immer bergauf. *Nasturtium thracicum*, *silvestre*, *Orobus hirsutus*.

Um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr traf ich unten beim Belendse Han, dem letzten vor Gabrova ein, wo ich bei einem Kaffee mich aufhielt. $\frac{3}{4}$ Stunde darauf Einzug in Gabrova, wo die gesammte Bevölkerung mich angaffte und sich an meinen Wagen drängte. Feierliche Einfahrt, die einige Schritte vor dem Wagen reitenden Saptie's* postierten sich: einer rechts, der andere links, mit bereit gehaltenen Karabienern an das Tor des Han und liessen mich vorüber difiliren. Grässliche Unterkunft oder besser: grässlicher Han:: die Wanzen spazierten bei hellichem Tage überall herum. Man wollte mir schnell ein schmutziges Gemach herrichten, aber ich liess alles mein Gepäch wiederum herausbringen und auf dem Gangvorsprung auf Tische und Bänke postieren.

Visite beim Kaimakam, die ich aber sehr abkürzte um noch meine Pflanzen umzulegen. $\frac{1}{2}$ Stunde damit beschäftigt kam der Kaimakam** zu mir auf Gegenvisite. Ich liess mich aber durch den Besuch nicht stören und setzte das Umlegen fort. Glücklicherweise kam ein türkischer Beamter in denselben Han abgestiegen. Der Kaimakam ging zu ihm hinüber und so ward

* Polizist.

** Chef eines Kreises.

ich — zum Sprechen überhaupt nicht aufgelegt — andern vielen lästigen Fragen und sonstigen Masematten machen befreit. Nachdem ich meine Arbeit beendet hatte, machte ich eine Runde durch das Saunest. Als es Abend ward, stellte sich Regen ein, der die ganze Nacht anhielt und nur gegen Morgen zeitweise sistierte. Ich bat die Hausleute um eine neue weisse Kotze und legte mich in den Wagen, konnte aber nicht schlafen, teils weil alle Augenblick die ungezogenen Jungen des Wirtes die Treppe herab und hinauf stiegen, teils weil die Saptie's oben in ihrem Gemache, wo auch der Dolmetsch schlief, die ganze Nacht Spektakel machten; auch lag ich schlecht, überdiess regnete es bei den Wagenlücken herein und zum Schluss spürte ich am Rücken ein Jucken, das mich immer zum Kratzen nötigte.

22. Mai. Früh 4 Uhr fing es wieder zu regnen an, das dauerte bis 8 Uhr. Um $\frac{3}{4}$ 10 Uhr mit einem Postwagen weg. Um $\frac{3}{4}$ 12 Uhr Ankunft beim Han: Kozuljokus, wo ein gedeckter, massiver Wagen mit 2 Ochs (oder 2 Büffeln) voraus bestellt meiner bereits harrte. Auf Felsen kurz vor diesem Han *Saxifraga rotundifolia*, *Helleborus odoratus*, dann während des Bergaufgehens: *Orobanchis hirsutus*, *Lathyrus Hallersteinii*, *Ranunculus auricomus*, *Hepatica*, *Dentaria bulbifera*, *Luzula Forsteri*, *Carex praecox*, *Carex digitaria*, *Orobanchis vernus*, *Artemisia*, *Viola silvestris*, *Myosotis silvatica*, *Potentilla micrantha*, *Euphorbia amygdaloides*, *Lamium purpureum*, *Fragaria vesca*, *Symphytum tuberosum*, *Hieracium murorum*, *Arabis Turrita (hirsuta)*, *Ajuga genevensis*, *Barbarea stricta*, *Nasturtium silvestre*, *Bellis perennis*, *Poa pratensis*, *Scleranthus perennis*, *Alchemilla vulgaris*, *Alsine verna*, *Sanicula europea*, *Geranium phaeum*, *Draba verna*, *Alyssum calycinum*, *Leontodon Taraxacum*, *Euphorbia cyparissias*, *Scleranthus annuus*, *Muscari racemosum*, *Ornithogalum umbellatum*, *Colchicum autumnale*.

Bei dem ersten Karaul* ändert sich wie mit einem Schlage die Zusammensetzung der Vegetation. Es tritt *Primula suaveolens*, *Ranunculus millefoliatus* auf, *Viola declinata*...

Ober dem 2-ten Karaul *Sesleria Heuffleriana*, rechts Kalkfelsenparthien, dann noch *Ranunculus millefoliatus*, *Doronicum*, *Pardalianches*, *Iberis serrulata* Vis., *Draba Aizoon* brevi- vel

* Sicherheitsposten.

longistylis, hernach *Ornithogalum oligophyllum*, *Chamaepeuce afra*, *Gentiana aestiva*, *Scilla bifolia*, *Primula suaveolens*.

Um $\frac{3}{4}$ 5 Uhr den Balkan überschritten. Auf der letzten Spitze *Saxifraga controversa*, *Orchis Pseudosambucina*, Knollen ungetheilt, Blüthe gelb, Sporn so lang als das Ovarium, bract. ovaris longiores.

Um 7 Uhr Abends zog ich in Šipka ein, nachdem ich auf dem steilen, hie und da felsigen Südabhänge des Balkans noch *Genista leptophylla*, *Scrophularia chrysanthemifolia* mit immer häufiger auftretender *Chamaepeuce afra*, die aber noch lange nicht Köpfe angesetzt, notirt hatte. Ich bezog den Han gleich links am Anfang des Ortes.

23. Mai. Vormittags knieend meine Schätze eingelegt. Mittlerweile liess ich eine Fuhr nach Kalofer auftreiben und aus-handeln. Auf Aeckern in der Ebene sehr viel *Fumaria rostellata*; auf den kurzgrasigen Weiden mit *Achillea clypeolata*, *Ranunculus psilostachys*, in den Auen, an den Bächen, deren mehrere wir durchfahren mussten, *Arum italicum*, *Ranunculus millefoliatus*, auf sandigen Stellen *Scleranthus annuus*, *perennis*, *Astragalus chlorocarpus* = ?, *Thymus comptus*, leider letzte noch nicht recht in Blüthe. Zeitweise Regen, Balkan meist in Nebel gehüllt, aber auch bedeutende Schneelager zeigend. Schon nahe gegen Kalofer zu *Ranunculus illyricus*, *Specularia Speculum*, *Hypecoum procumbens*, *Symphytum ottomanum* etc.

Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Abends Ankunft in Kalofer. Langes Herumsuchen nach Unterkunft, da ich den miserablen Han des Dr. Nicolič nicht beziehen wollte. Wolkenbruch. Shimpferei. Endlich guten Han vis à vis desjenigen von Dr. Nicolič bezogen. Ausflug mit Dr. Nicolič, der mich in seine Wohnung führte, wo wir Wein etc tranken.

24. Mai. Läuse auf mir entdeckt. Regen den grössten Theil des Tages. Nachmittag 4 Uhr in die Balkanschlucht $1\frac{1}{2}$ Stunden weit zum Kloster Sv. Maria gegangen. *Hypericum Richeri?* *Bruckenthalia spiculifolia*, *Arabis procurrens*, *Orobus hirsutus*, *Ranunculus rumelicus*, *Hieracium versutum?* *Ranunculus millefoliatus*. Wieder nass geworden.

25. Mai. Zeitlich morgens Regen, dann trüb und zeitweise Regen. Dennoch um 10 Uhr ins Bad Lydsakiöj aufgebrochen. In Strassengräben sehr häufig *Alopecurus utriculosa*, *Psilurus nar-*

doides; auf sandigen Plätzen *Silene subconica*, *Eufragia latifolia*, *Mussari*, *Cerastium rectum*, *Potentilla hirta* floribus pallidis, *Trifolium parviflorum*, in Wassertümpeln *Ranunculus lateriflorus*.

26. Mai. Regen. Ich war den ganzen Tag zu Hause. Stiefel repariren lassen. Erste Kirschen gegessen. Weizen von Eski Zara wunderschön. Abends 7 Uhr Stillstand des Regens. Ganz anderer Zug der Wolken von Nord gegen Süd, daher Anzeichen schönen Wetters für morgen.

27. Mai. Herrlicher Tag. Um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Vormittag gegen die Alpen rechts von Monastir fort. Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in Pteriditis der Buchenregion *Fritillaria pontica*, *Achillea grandifolia*; auf den nächsten Felsenklumpen *Silene Lerchenfeldiana* häufig, aber natürlich noch in jugendlichem Zustande. Weiters *Iris balkana*, oder wenigsten *I. Reichenbachii* mit blauer Blüthe. Um $\frac{3}{4}$ 1 Uhr das erste Exemplar von *Haberlea rhodopensis* gefunden. Vergebliches Herumsuchen nach anderen Exemplaren. In der Buchenregion noch Wurzelblätter von *Cnidium mioides* (?), *Moehringia pendula*, *Lamium inflatum* Heuff. *Trifolium expansum*? *Bruckenthalia*, *Vaccinium Vitis Idea*, *Thlaspi*, *Arabis procurrens*, *Sesleria Heufleriana*, *Arenaria Saxifraga*, *Cerastium rectum*, dann in der Schlucht ober dem Monastir rechts (im rechten Thal von unten gekommen) oben auf den gegen Westen abfallenden Felsblöcken der Buchenregion *Haberlea* überaus häufig. Der Berg da heisst Borovitza. Führer war Pandur Jovan Brava, Kavass* Memed Olumemed aus Karlova. Um $6\frac{1}{2}$ Uhr Abends war ich in Kalofer zurück. *Orobus canescens*. *Potentilla rupestris* mit *Haberlea*. Aestivalis von *Haberlea*: Unterlippe (innerster Theil); zuerst linker Lappen gedeckt vom Mittellappen, hierauf vom rechten Lappen, dann links oberer Lappen zuoberst rechter Oberlappen. (Skizzen.)

Notae ad plantam vivam: Calyx bilabiatus, labium inferius paullo ultra medium bifidum, superius 3 decoctum, Blumenkrone von oben zusammengedrückt, Digitalis-förmig, unten abgerundet, gewölbt, oben concav, in der Mitte gekielt, der Schlund bis zum Saum von aufrechtstehenden weissen Haaren wollig. Mitte gelbbraun gefleckt (tigerscheckig); zu beiden Seiten violette

* Bewaffneter Wächter und Begleiter, besonders der Gesandtschaften, Consulate etc.

Tigerflecken. Die langen Staubfäden mit dem unteren Theil der Blumenkrone, die kürzeren mit dem oberen (bis zur Mitte ihrer Länge) verwachsen (angewachsen) dann reifenartig gebogen. Antheren in ein Quadrat vereinigt. (Skizzen.)

28. Mai. Den Tag über unfreundliches Wetter. Wiederholter, oft starker Regen. Rashtag gehalten. Vormittag 3 Besuche abgestattet. 1. Visite: Dimo Agigendoff (das neue Haus). 2. Visite: Dimiter Mincoff. 3. Visite: Mad. Jeka Karaminckoff, eine sehr gebildete in Prag erzogene Dame, mit der ich deutsch sprach. Sie kannte die Prager Botaniker, wie Purknye, Gelakovsky etc. persönlich. 4. Visite: Athanas Simoff. Zu Mittag bei H. Dr. Nicolíč sehr gut gespeist. Nachher zu H. Ath. Simoff auf Champagner geladen.

29. Mai. Vormittag an dem Akdere Fluss, wo *Haberlea* gemein ist und theilweise schon verblüht hatte, viele Exemplare gesammelt. *Hypericum Richeri*, *Satureja* spec. nov.? *Chrysanthemum cinereum* Gris. (noch unentwickelt), *Scabiosa triniaefolia*, *Orobus hirsutus*.

30. Mai. Vormittag schön. Stoff zu einer Hose nach bulgarischem Schnitt gekauft. Nachmittag etwas Regen, gerade als ich botanisiren gehen wollte. Der Mudir* bei mir auf Besuch (Ibrahim Effendi — Karlova).

31. Mai. Um 8 Uhr zu Pferd bis zum *Haberlea* Standort ober dem Kloster. *Potentilla rupestris*, *Alsine Saxifraga*, dann zu Fuss steil bergauf. Auf dem auffallenden Felsen *Silene Lerchenfeldiana*, *Centaurea derwentana* Vis. et Panč., *Thlaspi praecox*, später ein *Seseli*, *Luzula spicata*, *Scrophularia aestivalis* Gris. Dann *Crocus thessalus*, *Alopecurus Gerardi*, *crassipes*, *Saxifraga Aizoon*, *Muscari botryoides*, *Primula minima*, *Lilium albanicum*.

Am Rückweg die fürchterlichste Tour in meinem ganzen Leben. Unglaubliches Herabklettern, ohne über die höchsten Felswände herabzustürzen, oder von einem Wasserfall in die Tiefe gerissen zu werden. *Ranunculus rumelicus* auf Wiesen nahe der Sägemühle im Walde häufig. *Achillea grandifolia*, *Chrysanthemum macrophyllum*, *Tanacetum vulgare*, *Pyrethrum Parthenium*, *Haberlea*.

* Auch Müdir: Vorsteher eines Bezirkes.

Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr nachts nach Kalofer gekommen. Patrouille mit dem Mudir an der Spitze mich aufgesucht.

1. Juni. Mich schon früh morgens wegen nicht getrocknetem Papier und Faulheit des Dragoman geärgert. Rasttag. Gegen Abend gebadet.

2. Juni. Früh gegen Karlova. Im Dorf Mitriss Weir getrunken. Rosenölfabrikation. Eine Stunde darauf durch ein zweites Dorf Starapo oder Staropkiöj. Dann um 2 Uhr in Karlova. Unterwegs 2 spec. *Oenanthe*: *Oe. media* und *Oe. millefolia* spec. nov., *Diantus diffusus?*, *Knautia floribus albidis* (= *K. pannonica* Heuff.). *Ornithopus* spec. nov. *Trifolium parvifloro crescens*, *Hypericum imberbe*, *Silene subconica*, *Cerastium rectum*, *Hypericum rhodopeum*, *Specularia*, *Scutellaria albida*. Auf Gemäuer in Karlova selbst *Trifolium nigrescens?* Auf Kräuterreichen Abhängen zwischen Weinbergen am Fuss des Balkan bei der grossen Schlucht: *Linum flavum*, *Stachys recta* var. flor. albus, *Ervum Loiseleurii*, *Hypericum Richeri* foliis dentatis, *Himantoglossum*, *Lophosciadium meifolium*.

Karlova machte auf mich den Eindruck einer so recht eigentlichen Türkenstadt, da ich hier bisher noch die meisten Türken concentrirt sah. Spät Abends traf ich in Kalofer ein. Von gesehenen Pflanzen noch *Orchis coriophora*, *O. elegans*, *Thymus comptus*, *Onobrychis gracilis* zu notiren.

3. Juni. Rasttag. Vormittag Mudir bei mir auf Besuch. Markt. Blumengeschirr gekauft. Dr. Nikolič bei mir, für morgen Excursion anberaumt. Gebadet.

4. Juni. Früh mit Mudir und Doctor auf den Balkan; um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr auf der Albanesen Mandra* angekommen; Kaffee, dann gegessen und nach Mittag zurück aufgebrochen. Einen sehr ergiebigen *Haberlea* Standort gefunden. *Danae aquilegifolia*, *Laserpitium* vel *Ligusticum*, *Achillea grandifolia*, *Orobus hirsutus* gesammelt.

5. Juni. Nachmittag *Haberlea* am gestrigen Standort besucht. Aerger wegen Herumirren im Walddickicht. Wollhemd zerrissen. *Haberlea* mit 4-zipfeliger Blumenkrone, verwachsener Oberlippe, dann wiederum mit verwachsener Kelchoberlippe.

* Hirtenhütte.

Cerastium rectum, *Onobrychis gracilis* am Wege ober der Klosterbrücke, aber noch nicht in voller Blüthe gefunden.

6. Juni. Wundervoller Morgen, aber sehr heiss. Ich dachte wiederholt auf den gestern in mir rege gewordenen Wunsch, noch den thessalischen Olymp wegen *Haberlea Heldreichii* zu besteigen, da diese Pflanze mir ein ganz anderes Genus scheint. Heute enorme Hitze, wie ich sie noch nie erlitt. Nachmittag nach dem Pflanzenumlegen gebadet.

7. Juni. Schöner Tag. Rasttag. Pflanzen etwas geordnet. Nachmittag gebadet, dann Besuch beim Mudir, wo ich 3 Cigaretten rauchte und zwei Kaffee trank. Vorbereitung für morgen.

8. Juni. Früh 8 Uhr auf die Alpen. Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr beim Standort der *Silene Lerchenfeldiana*, *Alsine Saxifraga*, *Haberlea*, $\frac{1}{2}$ 1 Uhr *Umbilicus*: Kahl, bracteae longae, flores erecti. Gegen 2 Uhr eine Höhle als Nachtquartier bezogen: Magnesia-Erde. Ober der Höhle eine neue *Saxifraga*: *S. pseudosancta*; auf Felsen in nächster Umgebung: *Arabis saxatilis*, *Orob. canescens* floribus coeruleis. Um $\frac{3}{4}$ 4 Uhr entsetzliches Gewitter mit Hagel. *Saxifraga nova* foliis lineari-lanceolatis, acutissimis, pungentibus, coriaceis, supra planis nervo medio subcarinaeformis percursora, subtus, convexa, nervis binis parva marginatibus, margine ipso cartilagineo-serrulatis, caeterum glabris, laevibus, laete viridibus, horridis, basi subciliatis, serraturis in ciliis abeuntibus: sepalis acutissimis. Petala erecta, calycem parum superantia, citrina vel aurea stamina.

Auf dem Abhang kam noch vor: *Geranium macrorrhizum*, *Achillea crithmifolia*, *Potentilla nigrantha*, *Sesleria Heuflyeriana*, *Orob. canescens*, *Athamanta*, *Libanotis*, *Seseli* nov. spec., *Sedum album*, *Ajuga orientalis*?, *Cerastium glutinosum*, *Calamintha alpina*, *Geranium lucidum*, *Carduus collinus*, *Juniperus*, *Sedum glaucum*, *Arabis saxatilis*, *Draba verna*, *Saxifraga Aizoon*, *Rubus*, *Verbascum*, *Poa badensis*, *Festuca flavescens*, *Saxifraga controversa*, *Anthemis austriaca*, *Lamium inflatum*, *Achillea grandifolia*.

Abends Stillstand des Gewitters. Ich begab mich zum Wasserfall, dann längs der Felswände drüben weiter: *Primula algida*, schöne Rasen von *Saxifraga pseudosancta*, *Saxifraga cymosa*, wahrscheinlich herabgeschwemmt. In der Höhle auf Schafmist geschlafen. Miserable Nacht. Plaid zerrissen.

9. Juni. Zeitlich früh zu den gestern erspähten Standorten von *Primula* und *Saxifraga* beim Wasserfall der Akdere. Eine neue *Ranunculus* (*tenellus nominandus*) entdeckt: radice grumosa, calyx patens, stylus hamosus, glaber. Erst um 10 Uhr vormittag mit dem Einsammeln dieser Pflanzen fertig geworden. Dann auf dem Weg gegen die Spitze, aber nicht selbst auf die Spitze gegangen, sondern links gegen die Albanesen Mandra abgebogen: *Crocus thessalus* am schmelzenden Schnee, *Potentilla novae deorum affinis*, *Luzula pediformis*, *Alopecurus Gerardi* in schönen Rasen, *Primula minima*, *Soldanella*.

Ad descriptionem *Saxifragae pseudosanctae* pertinet: Caulis foliatus, folia inferiora iis rosularum v. columnarum similia sed mollia, superiora magis apicem versus spatuloso-dilatata, apice ex axillis flores in racemum brevem ovalem dispositos gerentes. Pedicelli vix calycem aequantes vel eo breviores bracteis binis lineari-acuminatis calyce non brevioribus, non eum saepe aequantibus suffulti. Calyx ad medium 5-fidus (dentatus), subtus hemisphaericus, dentes latiusculi, semiovati, acuti, apices subcucullato-contracti. Petala citrina spathulata et usque tenuissime angustato-spathulata calycem dimidio superantia, recta? Stamina calycem duplo longa. Antherae (rotundae) globosae.

10. Juni. Die Höhle, die mir im Gebirg als Nachtquartier diente heisst Geik*, Preskalo heisst die Alpe selbst (türkisch Irtmatsch). Markt. Zweimal beim Mudir gewesen. Nachmittag baden gegangen, sehr kalt. Dann Dr. Nicoljč getroffen. Zum Schneider Knopfannähen. Wermuthwein. Briefmarken. Rosenölhandel. Abends Verdruss wegen Weinholen.

11. Juni. Vormittag sehr schön. Nachmittag gebadet. Dann fing es zu regnen an. Am Badeort eine für mich neue *Oenanthe* zwischen Erlengebüsch bemerkt. Ebenso schönes *Symphytum ottomanum*. Kalofer heisst Nelke.

12. Juni. Mudir Morali Ibrahim Effendi bei mir auf Besuch. Ihm Seife geschenkt. Hierauf mit Doctor in dessen Weingarten. Eine äussert merkwürdige *Achillea*: *A. pseudopectinata* Jk a entdeckt. Blüthe gelb, ligulae 5 involucrum dimid. aequantes. (Blatt skizziert). *Phyteuma* nov. (wenn nicht *Campanula rapunculus* in riesiger Dimension). *Genista carinalis*, *Elymus*

* Gheik auf türkisch Hirsch.

Caput Medusae, Dianthus. Gegen Abend Besuch im Frauenkloster von Kalofer: Dulčase, Kaffee. In einer Zelle *Helichrysum virginicum* vom Athos in einem Bouquet bekommen. Dann baden gegangen. Beim Doctor rother Wein.

13. Juni. Früh bewölkt. Regnerische Aussicht. Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr fing es auch richtig zu regnen an. Regen ein paarmal unterbrochen. Abends Ausheiterung zeigend.

14. Juni. Rasttag. Zweifelhaftes Wetter. Vormittag beim Mudir gewesen. Dann wegen meiner Kiste nachgesehen, ferner Rosenölerzeugung angesehen. Wein getrunken. Doctor zu mir zu Mittag geladen. Abends Regen. Kiste fertig.

15. Juni. Früh Regen, schlechte Aussicht.

16. Juni. Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr auf den Weg nach Šipka. Eine Stunde rechts das Dorf Kičukova, davon weiter südöstlich Lidža. Im Flussbeet Akdere *Schrophularia chrysanthemifolia*. Um 5 Uhr nachmittag Sokari Soflas. Beim Türken Thee. Diess Dorf ward mir bald Garis-Ofčelas oder Ofčelar genannt, türkisch auch Sokarč, Sofilar. Das Dorf weiter heisst Uranlia. Die Örter sind blos von Türken bewohnt.

Bei K a s t a n s i S á n d e aus Kazanlik Öl um 1 Pfund gekauft. Abends *Achillea clypeolata*, *A. odorata*, *A. erithmifolia*, *Onobrychis alba*? *Hypericum rumelicum*, *Phlomis tuberosa*, *Teucrium Polium*.

In Imitli Abends angekommen. Kurz vorher noch grössere Quantität von *Achillea clypeolata* gesammelt, die in Gesellschaft des *Hypericum rumelicum* und der *Onobrychis alba* vorkommt. In Imitli bei Tja-ja Hassen leidentlich übernachtet.

17. Juni. Früh 8 Uhr gegen Kalofer zurück. Gleich bei Imitli wiederum *Achillea clypeolata*, *Hypericum*, *Trifolium scabrum*, *Juniperus oxycedrus*, *Alsine hirsuta*, dann im Gebirge *Cytisus leucanthus*, *Jurinea mollis*? *Tragopogon floribus luridis*, involucre brevioribus, *Saponaria glutinosa*, *Hedysarum album*, *Satureja coerulea* nov. sp. foliis ciliatis, *Crocus aureus* Sibth.? notirt. In der Schlucht *Dianthus petraeus*. Thymi spec., *Cephalaria virginea* (Vis à vis der Wegen, die parallel herablaufen in etwa halber Höhe des Berges), *Centaurea splendens*, *Alyssum murale*, *Lactuca viminea*, *Helianthemum* spec., *Silene flavescens*, 2 spec. weisswollige *Hieracien* in jugendlichem Zustande. In der schönen Schlucht gegen Bujukova und östlich auch *Haberlea*,

Saxifraga rotundifolia. Die *Anthemis* auf den Aeckern eine neue Art, der *A. ruthenica* sehr ähnlich. *Chrysanthemum tenuifolium*. Bei Kalofer noch am Ackerrande des Weges *Trifolium tenuiflorum*, *T. strictum*, dann *T. pictum*. Um 1/2 9 Uhr Abends war ich zu Hause. Begegnung mit einem bulgarischen Hochzeitszug. Rosenöl vom Doctor bekommen.

18. Juni. Rasttag. Schönes Wetter. Nachmittag gebadet. Am Rückweg dem Mudir begegnet und wieder mit ihm zurück und am Bach bis Sonnenuntergang gesessen. Hochzeit. Bulgarischer Tanz.

19. Juni. Vormittag Papiertrocknen. Dann gegen des Doctors Weingarten: *Genista carinalis*, *Trifolium trichopterum*, *hirtutum*, *strictum*, *Dianthus diffusus*, *Thymus comptus* und *Hypericum* spec. ignor. (*H. olympicum*) gesammelt.

Der Vormittag war sehr schön, aber furchtbar heiss. Mittag leichte Bewölkung, die sich immer mehr verstärkte, so dass gegen Abend das Firmament ganz verschleiert war. Unter dem Wasserfall gebadet.

20. Juni. Schöner aber heisser Vormittag. Zu Mittag mit Doctor im Nonnenkloster gespeist. Dann bei meinem Weinlieferanten Rosenölerzeugung angesehen. Wein getrunken und baden gegangen. Hernach geschlafen.

21. Juni. Früh Mudir bei mir auf Besuch. Er hat mir den Weg Filibe—Edirne—Enos—Athos angerathen. Hernach ging ich gegen des Doctors Weingarten botanisiren: *Genista carinalis*, *Elymus Caput Medusae*, *Dianthus diffusus*, *Achillea pseudopectinata*, *Stachys italica*, *Helianthemum Tuberaria*, *Trifolium trichopterum*, *hirtum*, *laevigatum*; *incarnatum*, *diffusum* (oder *pratensis-incarnatum?*), *Fritillaria pontica* in Frucht, *Stachys angustifolia?* gesammelt. Dann erwischte mich ein Gewitter. Ich musste in eine erbärmliche Schäferhütte flüchten. Dasselbst 1 1/2 Stunde zubringen, brach dann nach Hause auf, ward unterwegs abermals von tüchtigem Regen überfallen und kam watschelnass zu Hause an. Nach dem Essen Pflanzenumlegerei en gros (2 Stunden), während dem heiterte es sich aus. Abends 5 Sardellen von Agingendoff junior zu schenken bekommen und mit dem Wirth zusammengegessen. In der Nacht gegen Morgen zu sehr starkes Gewitter mit Regen bis Vormittag.

22. Juni. Pflanzen: *Achillea Pseudopectinata*, *Primula al-*

gida etc. versorgt. Nachmittag baden gegangen. Dann war starkes Gewitter mit viel Regen. Abends heiter. Doctor mich auf Sonntag auf Backhähndel geladen.

23. Juni. Eine neue Rosenölerzeugung besucht. Nachmittag fortwährender Regen bis Abends, In der Nacht wieder starker Regen.

24. Juni. Schöner Vormittag. Am Markt Fische, Knoblauch für mich, Boeskor* (Opinčen) für meinen Führer gekauft. Nachmittag an die Akdere gegangen, um wegen des mir am 29-ten Mai in noch ganz jugendlichem Zustande aufgefallene *Chrysanthemum (cinereum)* nachzusehen: *Onobrychis gracilis* Bess. blühend, *Trifolium strictum*, *Campanula caespitosa*, *Acinos grandiflora*, *Bruckenthalia spiculifolia*, *Armeria rumelica*, *Chrysanthemum cinereum*, sämmtlich blühend; *Hieracium pilosissimum* ganz unentwickelt (nur Rosetten) gesammelt.

25. Juni. Früh 6 Uhr auf die Alpen, um $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr in nächster Nähe des Standortes der *Silene Lerchenfeldiana* gerastet. Späterhin *Umbilicus*. Dann schauerliche Tour. Einschlagen eines anderen Weges im Flussbett. *Viola biflora*, *Pedicularis olympica*: calycis villosuli dentes lin.-lanc., serrato-dentati 4 bilabiatim dispositi. (Skizzen); filamenta 2 pilosa, 2 glabra; plicae in tubum decurrentes parallelae villosulae.

Anemone narcissiflora, *Saxifraga cymosa*, *Ranunculus tenellus*, *Primula algida*, *Pinguicula vulgaris*, *Sesleria marginata*, *Saxifraga pseudosancta* etc., *Rhodiola rosea*.

Um $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr den Gipfel erreicht. Noch früher unter *Pedicularis orthanta*, *versicolor*, *Primula minima*.

Um 6 Uhr Abends den Rückweg angetreten. Am Wege noch schönere *Pedicularis orthanta* getroffen: die ich ausgrub und im Sacktuch bis zu einem Grade schleppte, daselbst im Halbdunkel einlegte. Um 9 Uhr war ich unten beim tiefsten Standorte der *Silene Lerchenfeldiana*, um 1 Uhr nachts zu Hause.

26. Juni. Vormittag grosse Einlegerei. Dann beim Mudir Visite gemacht. Später vor Müdigkeit eingeschlafen. Wirtstochter hat mir die Wäsche gebracht. Hernach gespeist. Pflanzen umgelegt und gebadet. Abends mit Wirth und Pseudodoctor genachtmahlt. Die Gäste mit Liebig's Fleischextraktsuppe traktirt.

* Ungarisches Wort = Bond- oder Riemenschuh.

27. Juni. Vormittag Abschiedbesuche. Pflanzen 3-mal des Tags umgelegt. Gegen Abend wieder Besuch bei Minčoff.

28. Juni. Früh Vorbereitung zur morgigen Abreise nach Filibe. Dann mich in die Weingärten um das mir am 19-ten Juni aufgefallene noch nicht aufgeblühte *Hypericum* begeben, das ich in einem Exemplar blühend getroffen. *Dianthus diffusus*, *Trifolium trichopterum* gesammelt. Nachmittag gebadet. Abschiedsvisite beim Mudir.

29. Juni. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr morgens Aufbruch. Gleich nach Lidža *Hypericum olympicum*. Auf Brachen *Stachys angustifolia*, *Trifolium incarnatum* auf trockenen Hügelabhängen sehr häufig. Vor Karusova *Trifolium parviflorum*, *Delphinium halteratum*, *Trifolium diffusum*, *pallidum*, *repens*, *pratense*, *hybridum*, *parviflorum*, *arvense*, *strictum* auf der Steppe, ebenso *Achillea pseudopectinata* gemein auf derselben Ebene, die mit der im ungarischen Tieflande frappante Aehnlichkeit hat.

Von Čirpili (Čirpulikiöj) wo ich $\frac{1}{2}$ Stunde rastete, Šardellen und Käse ass und rothen Wein trank um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends weg und $1\frac{1}{2}$ St. darauf in Filibe antraf. Sogleich zum Consul, der nicht zu Hause war, dann in den Garten auf Schwechater Bier, wovon ich 2 Flaschen trank. Abends mit Rechnungsführer Czech der Ottom. Bahn zusammengewesen. Miserable Nacht. Wegen der Wanzen aus meinem Han-Zimmer in den Hof geflüchtet, mir 6 Sessel bringen lassen, selbe mitten im Hofe aufgestellt und darauf fürchterlich gelegen.

30. Juni. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr morgens zum Consul. Dann botanisirt, das heisst bloß recognoscirt auf jedem der Hügel. *Centaurea pallida*, *Allium* . . . der letzte westlichste Hügel: Tschindem Tepe äusserst interessant. *Heliotropium turcicum*, *Anchusa stylosa*, *Trifolium purpureum*, *Statice collina*, *Gypsophila cretica*, *Onosma*, *Genista* vel *Spartii* spec. *Crucianella graeca*, *Astragalus physocalyx*, *Asparagus verticillatus*, *Silene compacta*, *Opopanax hispidum*, *Dianthus diffusus?* *Osyris alba?*, *Trifolium diffusum*, *Scabiosa triniaefolia*, *Achillea compacta*, *A. pseudopectinata*, *Teucrium novum?*, *Centaurea salonitana*, *Crupina*, *Onobrychis gracilis*, *Silene flavescens*, *Iris neglecta*, *Silene compacta*, *S. Armeria* u. *S. exaltata*, *Delphinium halteratum*, *Inula Oculus Christi*, *Ficus Carica*, *Paliurus*, *Bupleurum glumaceum?*

1. Juli. Herrlicher Morgen. Ich hatte im Billardzimmer des 1-ten Hotels von Philippopol „Gümüs tjerdon“ auf einer Bank geschlafen. Zu ebener Erde erhielt ich ein Zimmer für die Pflanzenkiste und botanische Manipulationen. Diese schmutzige Kammer, die voller Wanzen war, nennen die Eingeborenen ein Zimmer. Es war auch zugleich Unterstandsort meines Dragomans, dem, wie mir's den Eindruck machte sein Habitaculum noch als fürstliches Gemach erschien.

Um 7 Uhr gegen den Tschindem Tepe. Am Wege *Heliotropium turcicum*, *Anchusa stylosa?* *Crucianella graeca*, *Gypsophila illyrica?* *Onosma*, dann *Statice collina*, Wurzelblätter von *Anchusa primuliflora*, schliesslich *Astragalus physocalyx*. Den gestrigen Standort wieder aufgesucht. Ich sah mich vergebens nach mehr Exemplaren um. Den Standort des *Astragalus* skizziere ich hier. (Skizze).

Auf einem Stoppelfeld *Trifolium constantinopolitanum*. Nachmittag 2 Uhr kehrte ich nach Hause zurück. Dr. Benthyllos überraschte mich mit Besuch und führte mich dann in seine Behausung, von wo ich eine göttlich schöne Aussicht auf die Rhodope genoss. Wir tranken zusammen Wein. Später kam, während ich im Dragoman-Zimmer Pflanzen umlegte, der Consul zu mir, blieb über eine viertel Stunde und lud mich auf 7 Uhr zu sich. Ich begab mich dahin zum Diner. Es war noch Ingenieur Dopfer, Dr. Benthyllos dort. Spät nachts kam Ingenieur Zeller an. Es wurde wacker getrunken und erst nach Mitternacht heimgekehrt.

2. Juli. Um 8 Uhr beim Consul Kaffee getrunken. Um 1/210 Uhr mit Dr. Benthyllos und Ingenieur Bascher zum Sektions-Ingenieur und K. K. Hauptmann Gerstl auf Besuch, wo ich für Abend eingeladen ward. Dann legte ich die gestrige Ausbeute ein und ging gleich darauf zum Consul zum Dejeuné, das bis 1 Uhr dauerte. Dann zu Hause, das heisst im Kaffeehaus mich niedergelegt, da ich mich etwas unwohl fühlte. Pflanzen umgelegt. Das Unwohlsein vermehrte sich gegen Abend derart, dass ich mich beim Sektions-Ingenieur für Abend absagen liess. Schlechte Nacht. Bastlers-sche Tropfen genommen.

3. Juli. Nach dem Aufstehen war mir etwas besser. Um 7 Uhr nach Cadikiöj wegen *Bulbocodium hastulatum* gefahren, aber nichts gefunden, bloß *Nasturtium proliferum*. Abends in



den Garten mit dem polnischen Strassen-Ingenieur gegangen. Ungeheure Schwüle.

4. Juli. Früh zuerst in die Apotheke des H. Dr. Benthyllos, dann zum Consul, selbem die Zeitungen zurückgetragen und bis nach dem Frühstück bei ihm geblieben. Bier getrunken. Nachher wieder mit Dr. Benthyllos dahin gegangen und 1 flacon Bastlers-scher Tropfen hingegeben. Abends mit Czech und Ingenieur Kalita zusammen Bier getrunken.

5. Juli. Früh kam Dr. Raschka zu mir. Sehr sympathischer Mann. Pflanzen umgelegt, 2-mal. Dann Briefe geschrieben. Hernach mit Dr. Raschka in dessen Wohnung Bier getrunken. Gegen Abend mit Dr. Benthyllos und dem Consul Bier getrunken. Schlaflose Nacht wegen Spektakel im Kaffeehaus.

6. Juli. Früh nach Stanimaka aufgebrochen. Gleich südlich von Filibe in der Ebene Natronstellen wie in der ungarischen Theissebene, an die ich lebhaft erinnert ward. Richtig fand ich auch gleich *Pholiurus pannonicus*, *Camphorosma ovata*, *Oenanthe media*, *Beckmannia erucaeformis*, *Plantago tenuiflora*, *Lotus gracilis*, *Trifolium parviflorum* etc., aber auch *Camphorosma monspeliaca* ist da sehr gemein und wächst mit der anderen untermischt. *Lysimachia dubia* an Gräben. Auf dem Cumanen-Hügel Ortak Tepe *Centaurea spinosa*, *Salvia argentea*. Später links am Rande des Strassengrabens *Haplophyllum*, *Convolvulus hirsutus*, *Carduus macrocephalus*, *Centaurea parviflora* = *diffusa*, dann zwischen den Weingärten *Ziziphora capitata*, *Salvia Sclarea*, *argentea*, *Sibthorpii*, *silvestris*.

In Stanimaka an Dr. Antoniodes empfohlen, der mich sehr freundlich aufnahm und mit mir heute herumsteigen zu wollen erklärte. Nachdem er um Speise und Getränk geschickt, speiste ich mit ihm und dann gingen wir zusammen auf's Gebirge. Gleich anfangs: *Thesium elegans* in Frucht, *Achillea clypeolata*, *Lophosciadium*, *Silene Roemeri*, *Dianthus leptopetalus*, *Achillea clypeolata*, *Hierarcium lanatum*, *Centaurea orientalis*, *salonitana*.

Gegen 3 Uhr kamen wir an's Kloster: *Salvia Sclarea* am Wege im steinigen Walde in Menge. Auf den Kalkparthien oberhalb des Klosters* *Haberlea* in Menge, aber meist verdorrt.

* Bačkova.

Phyteuma limoniifolium, *Chamaepeuce afra*, *Salvia Sclarea* und *verticillata*, *silvestris*, *Sesleria rigida*, *Peucedanum minutifolium*, *Pimpinella Tragi*, *Polygala supina*, sehr spärlich zwischen Felsritzen mit einem prächtigen neuen *Allium: strictum?* und *Allium flavum*. Auch *Trifolium trichopterum* bei Stanimaka. Abends 9 Uhr zu Hause. Gewitter hinter uns im Anzuge.

7. Juli. Früh kam ich darauf, dass mein Plaidriemen gestohlen wurde. Spektakel. Briefe expedirt. Vormittag Regen. Nachmittag schön. Mit Doctor Benthylös bei einem kürzlich Amputirten gewesen. Grab mit brennender Lampe. Dann bei Hautmann Gerstl, wo auch der Consul war. Dragoman entlassen.

8. Juli. Früh Pflanzen umgelegt und Papier selbst getrocknet. Nachmittag in der Apotheke des Doct. Benthylös. Abends einen Augenblick beim Consul, der gleich darauf mit Ingenieur Dopfer ausritt. Ich war auf morgen Mittag zum Frühstück geladen.

9. Juli. Mittag beim Consul. Nachmittag Cavalcade auf Dr. Raschka's Pferd mitgemacht, wo ich dem reichen Gümüs Jerdan vorgestellt ward. Bei Dämmerung zurück.

10. Juli. Vormittag Umlegen und Papiertrocknen, währenddem Dr. Raschka und Dr. Antoniodes auf einem Sprung bei mir waren; dann zwischen den Basar's herumgeschlendert, Sardinien gekauft etc. Gegen Abends holte mich der Consul ins Kaffeehaus vis à vis der Apotheke des Dr. Benthylös auf Bier ab, wo ich bis Abend spät blieb.

11. Juli. Nachmittag mit dem Apotheker neben der Zuckerbäckerei an die Maritza in ein türkisches Kaffeehaus gegangen. Das Bitterwasser besehen: *Suaeda altissima*. Dann beim Consul gewesen, mit ihm und Dopfer in den Garten spaziert, Bier getrunken. Nachher kam auch Gerstl mit seiner Frau.

12. Juli. Vorbereitung zur Athos-Reise. Der Consul kam zu mir und blieb gegen drei Stunden. Zu Mittag brach ich auf und war um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr in Stanimaka, wo ich in der Apotheke abstieg. Dann ging ich am Bache, dann längs des steilen, romantischen Ufers botanisiren: *Astragalus gladiatus*, *Dianthus* 2 spec., *Gypsophila globulosa*, *Celsia orientalis*, *Inula thapsoides*, *Marrubium Frivaldszkyanum*. Abends grosses Soupé bei Dr. Antoniodes. Dann in der Apotheke geschlafen.

13. Juli. Um 6 Uhr früh Aufbruch. In südöstlicher Richtung mehrere Stunden im Hügellande zwischen Weingärten: *Centaurea Parlatoris?* (Habitus der *C. diffusa*), *Silene (exaltata)*, *S. Gallynii* (flor. rubr.), *Centaurea salonitana*, *Velezia rigida*, *Ziziphora*, *Heracleum sibiricum*, *Thesium elegans* (in Quercet., wo wir etwas rasteten), *Lophosciadium meifolium* (jugis planis sub membranaceis alaeformibus). Dorf Moldova, dann Arnautlik. Nachmittag vom Dorf Taktali an endlich südliche Richtung eingeschlagen. Gleich unten im Thale *Cirsium candelabrum* in Menge, aber noch nicht blühend, es blieb auch blos auf's unterste Thal beschränkt. *Hieracium marmoreum*, *Trifolium trichopterum*, *Campanula Loreyi*, *Bruckenthalia*, *Pinus*, *Picea*, *Abies*, *Semprevivum marmoreum*, *Betonica scardica*, *Verbascum pannonicum*, *Cirsium appendiculatum*, das schöne *Geum coccineum* (calyce reflexa) mit feuerrothen Blüthen. Zuletzt *Lophotaenia aurea?*, ein *Senecio*, bald nachdem sich der Weg zur Mandra abzweigt rechts in einer grossen Gruppe stehend, aber dann nicht wieder gesehen (An *Doronicum austriacum?*). In der Albanesen Mandra übernachtet. Miserable Nacht. Bären. Vor Tagesanbruch Gewitter, dann Regen bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Um die Mandra herum *Lophotaenia*.

14. Juli. Um 7 Uhr weiter gegangen. Es fing gleich wieder zu regnen an und diess dauerte bis gegen 11 Uhr. *Geum coccineum*, *Ranunculus ophioglossifolius?* *Cirsium appendiculatum*, *Cerastium grandiflorum?* *Symphytum ottomanum*. *Hieracium marmoreum*, *Carex Oederi*, *Silene flavescens*, *Haberlea rhodopensis*, *Nasturtium spec. hispanico proximum*, *Veronica spicata*. Später endlich einmal eine *Knautia* mit violetten Blüthen auftretend, nachdem vom Balkan herwärts blos (ausser *K. hybrida*) *K. pannonica* gesehen wurde. *Asperula Cynanchica* var.? *Trifolium trichopterum*. Um 6 Uhr Abends in Lidža eingetroffen. Zwei Stunden früher durch Dautkiöi marschiert. Bekirolu Terat erreichten wir dann. Bettzeug in dem Han. Infame Kost. Unzählige mikroskopisch kleine Wanzen.

15. Juli. Früh 6 Uhr auf den Weg. Dorf Köprüvase. Dann ein *Calamintha*, *Silene fruticulosa*, *S. Sendtneri*. Hierauf Dorf Akburas. Um 3 Uhr ein Dorf Uzundere: *Cirsium candelabrum*, *Chamaepeuce afra*: $\frac{3}{4}$ 5 Uhr Gledse. Dann Station über Nacht in Daridere, um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr angelangt. Sogleich Pflanzen umge-

legt und das vom Regen durchnässte Papier trocknen lassen. *Cirsium candelabrum* ringsherum am Flusse. *Phlomis tuberosa*, *Cytisus leucanthus*. Abends auf Paprika-Hähndel lange warten müssen. Die Nacht schlief ich auf einer Bude gut, wie während meiner türkischen Reise nie.

16. Juli. Früh 5 Uhr Pflanzen umgelegt, während der Dragoman mit dem Saptie auf dem Konak war. Im Walde nicht weit von Menkova die *Cephalaria*, die ich am 17-ten Juni bis Imitli entdeckte, gleich darauf ein rosenblüthiger *Cistus*; bei den Häusern des Dorfes Menkova im Kies: *Lysimachia atropurpurea*? An Ackerrändern im Grase *Trifolium multistriatum*, *Silene Gallinyi* (floribus roseis, wie bei Stanimaka), *Calamintha organifolium*, *Origanum* florib. alb.; auf den Felsen weiter *Geranium macrorrhizon* eine Masse, *Cephalaria graeca* einzeln. Gegen Abend kurz vor dem Dorf Senikova *Asperula* floribus flavidis, *Calamintha organifolia* überall gemein, *Inula thapsoides*, im Dorf Karaklau Nachtquartier zuerst auf der Strasse, dann von einem barmherzigen Türken aufgenommen, der uns zum Nachtlager eine ganz reine Kotze anwies. Bis spät in die Nacht Pflanzen umgelegt. Papier am Feuer getrocknet; desperate Arbeit! riesige Mühe, da keine Kerze aufzutreiben war. Schlechte Nacht, weil froh und mich in meine Kopfunterlage (Plaid) einwickeln musste.

17. Juli. Früh um 4 Uhr aufgebrochen. Am Wege *Cephalaria graeca* häufiger, *Onopordon virens*, *Oenanthe*, *Inula thapsoides*. Um 8 Uhr in Jenidžej eingetroffen. Früher *Opoponax hispidus*, *Eryngium multifidum*, *Cachrys*? *Trifolium purpureum*, *angustifolium*, *Thymus foliis angust.*, florib. alb. *Onopordon illyricum*, *Carduus psychocephalus*, *Ficus Carica*, *Platanus*. In Jenidžej selbst schon *Juniperus* (?) mit kirschengrossen Früchten, *Heliotropium europaeum*, *Urtica pilulifera*. Ich blieb eine Stunde in Jenidžej, das mir als türkische, eigentlich bulgarische Stadt gefiel. Stärkte mich in verschiedener Weise durch Rakie* und Kaffee und sah dann wegen gutem Tabak nach. Ich bekam an zwei Orten welchen. Kavass entlassen.

Um 10 Uhr machten wir uns auf den Weg an die Meeresküste, die ich um 1 Uhr bei Lagos erreichte. *Statice virgata*, col-

* Schnaps.

lina, *Teucrium Polium*, *Ampelodesmos*, *Cyperus longus*, *Juncus acutus*, *Schoberia*, *Salsola soda*, *Salicornia fruticosa*. Nachmittag gegen 3 Uhr Kameelherde angesehen. *Vincetoxicum monspeliacum*, *Statice collina*, *virgata*, *Halimocnemis crassifolia*, *Hypericum thasium*, *Trifolium multistriatum*, *Schoberia*, *Kochia hirsuta* gesammelt. *Sporobolus*. Im ganz neuen Han bei offenen Fenstern übernachtet. Dennoch die kleinen Wanzen!

18. Juli. Früh 4 Uhr aufgestanden. Starker Wind, aber das Meer doch spiegelglatt. Kein Schiff sichtbar. Aus langer Weile Stunden lang alle Kaffeehäuser abgegangen und bald Kaffee bald Raki getrunken, so, dass ich noch auf dem Lande in eine Seekrankheit zu verfallen alle Aussicht hatte. Am Meeresufer westwärts spazieren gegangen: *Eryngium maritimum*, *Glaucium luteum*, fructibus tenuibus, dann Pflanzen umgelegt, alles Papier getrocknet. Die in der Nähe östlich längs des Meeres gelegenen Salinea besucht: *Halimocnemis crassifolia*, *Halocnemum strobilaceum*, *Salicornia fruticosa*, *Statice caspia* etc., *Plantago lagopus*, *Trifolium supinum*, *Sporobolus pungens* etc.

Um 5 Uhr nachmittag liess ich mich auf das Lloyd-schiff „Oreste“ einschiffen. Um 6 Uhr fuhr Oreste von Lagos ab. Grossartiger Eindruck des „Ammeersein“ auf mich. Prächtiges Schiff. Grossartiges Panorama. Spiegelglatte See. Wundervolle Sommernacht. Die Insel Thasos gespensterhaft aus dem Meere herausragend. Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachts Ankunft in Kavala, wo auch mitten im Meere geankert ward, doch viel näher als in Lagos. Gut soupirt, prächtig geschlafen.

19. Juli. Früh 6 Uhr mich ausschiffen lassen. Kaffee. $\frac{1}{4}$ 7 Uhr Kavala betreten. Sogleich zum Consular-Agent Sponti. Kaffee. Dann Kaffeehaus, wieder Kaffee. Hierauf mich auf Tabak verlegt. Beim Mauthner eine köstliche Cigarette. Raki. Beim Kaimakam Kaffee. Zwei Briefe geschrieben. Russischer Consul: Marco Toscolo (Consule rosso e prussiano). Abends $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mich auf die Barke begeben, die mich auf Hagion Oros bringen soll. Die ganze Nacht gefahren. Mir war's unwohl, das Meer etwas bewegt.

20. Juli. $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags beim Kloster Pandokratoros gelandet. Ich wusch mich, zog mich um und erholte mich alsbald, als ich um den Landungsplatz ringsherum auf den Felsen *Silene Fabaria*, *Trifolium cryptoscias*, *Centaurea rutifolia*, *Sta-*

tice sinuata sah. *Silene Fabaria* von *S. Cserei* wohl weit verschieden. Blütenstiele nicht in den Kelch verlaufend, Blätter sehr fleischig, gebrechlich; *Heliotropium macrocarpum*, *Osyris alba*, *Glaucium luteum*, *Crithmum maritimum*. Um $\frac{3}{4}$ 6 Uhr Abends auf den Weg nach Karyaes (nachdem wir im Kloster Pandokratoros etwas Brot gegessen hatten, die übrigen Gerichte ekelten mich an). Um $\frac{1}{4}$ 8 Uhr trafen wir in Karyaes ein. Eine Viertel Stunde darauf stieg ich im russischen Andreas Kloster ab. Glänzende sehr ehrenhafte Aufnahme; sehr gutes Quartier. Zum Nachtmahl war um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr aufgetischt: Rizetto, Forellen, gesalzene Fische, Caviar, weiche Eier, Rosinen, geschälte Nüsse, Haselnüsse, Mastic's-Schnaps, rother Wein, Ausbruch, Käse und Thee.

Am Weg vom Kloster Pandokratoros bis Karyaes war mir äusserst interessant lauter immergrüne Sträucher: *Erica arborea*, *Diospyros*, *Olea*, *Quercus ilex*, *Laurus*, *Phyllyrea*, *Myrtus*, *Adenocarpus*, *Anthyllis Hermanniae*, *Arbutus*, *Calycatome*, *Cercis siliquastrum*, *Fritillaria pontica* in Frucht, *Scutellaria pallida* var.

21. Juli. Nach sehr guter Nacht früh am herrlichen Morgen während des Läutens und unter dem Widerhall sämtlicher Glocken von allen Bergen aufgestanden — zum Kaimakam gegangen, der sehr alt war — Versammlung der Notablen sämtlicher Klöster von Hagion Oros. Ich bekam ein Empfehlungsschreiben nach Lavra etc. mit und brach dann auf. Um $\frac{1}{4}$ 10 von Iviron weg. Unterwegs bei einer Quelle *Silene Fabaria*, *Centaurea rutifolia*, *Agnus heterostrictus*, *Hypericum Montbretii* etc. gesammelt.

Um $\frac{3}{4}$ 8 Ankunft in Lavra. Am Wege noch *Chamaepeuce fruticosa*, *Anthyllis Hermanniae*, *Heliotropium macrocarpum*, gesammelt. $\frac{1}{4}$ Stunde vor dem Kloster war noch *Cephalaria macrophylla* in majestätischen Exemplaren aufgetreten. Für morgen war die Besteigung des Athos bestimmt und dazu alles bereit gemacht.

22. Juli. $\frac{3}{4}$ 7 Uhr Aufbruch auf den Athos. Um 8 Uhr bei der Cisterne Airr. Früher *Cephalaria graeca*, *Poterium spinosum*, *Onopordon* spec. Bei der Cisterne selbst auf den Marmorfelsen *Cephalaria macrophylla*, *Stachelina*, *Inula candida* etc. Vorübergehender Regen. Bei der Quelle Krianera (Kaltes Wasser) im

Pteridetes Senecio Othonnae, *Pirus orientalis?* *Phlomis Samia*, dann über Kell. Kerasia: *Hypericum vesiculosum*, *Erysimum calycinum*, *Aubrietia erubescens*, *Fritillaria pontica*, *Cephalaria macrophylla*, *Achillea peucedanifolia*, in pineto superiore Panaji *Cephalaria graeca* frequens, *Cnidium athoum*, *Draba lasiocarpa*, *Asphodelus luteus*, *Podospermum spec.*

Um 3 Uhr Nachmittag die Spitze des Athos erreicht. *Arenaria rotundifolia*, noch früher *Astragalus Parnassi*, *Pterocephalus Parnassi*, *Dianthus strictus*, *Brachypodium sanctum* nov. spec. Am Gipfel *Saxifraga sancta*, *Arabis bryoides*, *Eunomia rotundifolia*, *Viola delphinantha*, *Helichrysum virgineum*, *Anthemis Sibthorpii*, *Astragalus argentifolius*, *Draba lasiocarpa*, *Aubrietia erubescens*, *Saxifraga Friderici Augusti*, *Asperula tuberosa*, *Arabis alpina*. In Kell-Kerasia übernachtet. Miserable Nacht. Um 8 Uhr in Lavra angekommen. Sogleich Pflanzen eingelegt und umgelegt, wobei ich darauf kam, dass *Saxifraga sancta*, die ich noch gestern für einerlei mit der von mir im Kalofer-Gebirge entdeckten *Saxifraga* hielt denn doch sehr gut verschieden ist, *Viscum* (var. *cruciatum*) häufig auf *Pinus Abies*.

24. Juli. Nachmittag um *Cephalaria macrophylla* gegangen: corolla aequales, 4-fidae, wie *Syringa*, antherae flavae; *Hypericum vesiculosum*, *Antirrhinum spec.*, *Coronilla glauca*, *Brassica nivea?*, *Cyperus badius*, *rotundus*, *Nepeta tomentosa*, *Rosmarinus*, *Teucrium flavum* var. *purpureum* Benth.

25. Juli. Um $\frac{1}{2}$ 7 früh, nachdem ich von 5 Uhr angefangen Pflanzen umlegte, zum 2-ten mal auf den Athos aufgebrochen. Unterwegs hielt ich mich nur mit Sammeln der *Cephalaria graeca* auf. *Pinus* scheint *P. orientalis* zu sein. Die Zapfen sind aufrecht. *Cephalaria graeca* hat corollas parum inaequales, exteriores parum radiantles, antherae pallide flavensentes. Um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr traf ich in Kerasia ein, um $\frac{1}{4}$ 11 brach ich von da auf und erreichte Panájjia um 1 Uhr. Hier sammelte ich *Juniperus sabioides*, *Astragalus Parnassi*, *Saxifraga Friderici Augusti*, *Clypeola Jonthlaspi*, *Amelanchier*, *Crataegus tanacetifolia*, früher noch *Phyteuma rumelicum* in herrlichen Exemplaren. Bis $\frac{1}{4}$ 3 Uhr ward bei Panajia gerastet, um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr erreichte ich die Athosspitze: *Saxifraga sancta*, *Viola delphinantha*, die am 22-ten Juli genannten Pflanzen, dann noch *Hieracium graecum*, *Avena athoa* (*Festuca rhaetica* var. *pilosa?*), *Carex sempervirens* etc. Um 8

Abends war ich in Kell. Kerasia zurück, wo ich wiederum leider über Nacht bleiben musste, die ich auch miserabel genug zu brachte.

26. Juli. In aller Früh 4 Uhr sammelte ich um Kerasia herum *Sideritis perfoliata*, von der ich auch gestern in der Kapella Panajia halbwelke, von Jemandem früher abgepflückte Stücke auffand und *Hypericum vesiculosum*, *Cephalaria graeca* sah ich da in wahren Massen mit *Cephalaria macrophylla* zusammen. *Ceph. graeca*: paleae ovaes vel ovatae acutae, flores centrales prius evoluti. *Ceph. macrophylla*: paleae lanceolatae acutato-acuminatae. Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr war ich in Lavra zurück. Hier legte ich mehrere Stunden Pflanzen um und der Dragoman trocknete Papier. Nachmittag ging ich ans Meer zum Kloster Kell. Arsana: *Anthyllis Hermanniae*, *Armeria majellensis* var.? *Silene Fabaria*, *Matthiola*, *Malcolmia* spec. *Trifolium cryptoscias*, *Statice sinuata* und *Thonini*, *Chamaepeuce fruticosa*, *Myrtus communis*, *Linaria* floribus violaceis habitu *L. Elatines*, *Phragmites gigantea*, *Ferula communis*, *Brassica cretica* etc.

27. Juli. Nachmittag allein gegen das Meeresufer gegangen: 2 Exemplare *Cephalaria macrophylla* gesammelt, dann *Peucedanum officinale* oder *affine* in Blättern getroffen. *Olea europaea*, *Stachys leucoglossa*.

28. Juli. Früh Aerger, da ich meine Sarg'sche Glycerin Seife gestohlen sah. Grossartige Wäschwascherei, da ich mich mit dem Waschen nicht auskenne, wusch der Dragoman mein Hemd und meine Hose. Nachmittag ging ich allein in die Gärten: ass Nüsse und sammelte *Cyperus badius* und *C. longus*. Beide Arten wuchsen untereinander und sind in natura ausgezeichnet zu unterscheiden.

29. Juli. Früh 7 Uhr wieder gegen Kell. Kerasia aufgebrochen. Ich sammelte *Cephalaria graeca*, *Senecio Othonnae*, *Crataegus tanacetifolia*, *Cerastium illyricum*, *Trifolium glomeratum*, und ein dem *T. striatum* ähnliches in Pineto, *Laurus nobilis*. Die Ausbeute vom Athos ward nach meiner Ankunft in Lavra als trocken verpackt.

30. Juli. Gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Vormittag fing im oberen Garten in der Nähe des Klosters eine alte Platane zu brennen an. Grosse Bestürzung und Löschchen. Zu Mittag kennen gelernt: George Jorgy ak, maitre de l'école a Kasovette au l'île de Thasos.

31. Juli. Vorbereitungen zur morgigen Rückreise. Gegen Abend im Garten *Linaria* und einen dem *Dianthus Armeria* ähnlichen *Dianthus* gesammelt.

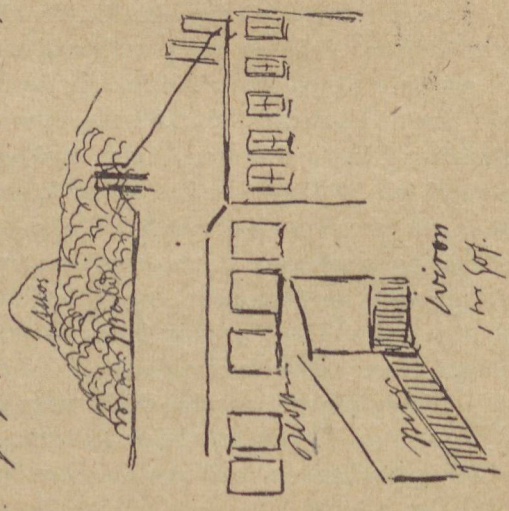
1. August. $\frac{1}{4}$ auf 12 Uhr Vormittag Aufbruch von Lavra zum Meere. Unterwegs gebadet. *Pancreatium maritimum*, *Heliotropium macrocarpum*. Um $\frac{3}{4}$ 6 Uhr Abends kam ich in Iviron an, wo Pferde gewechselt wurden. *Villex Agnus Castus*, *Heliotropium macrocarpum* beim Kloster gesammelt.

Steht man unter der Einfahrt des Kloster's so sieht man über dem hintern Gebäude gerade die oberste Kuppe des Athos. (Skizze). Der Prior liess mir Kaffee und Rakie aufwarten und dann brach ich um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends gegen Karyaes auf. Unterwegs *Asphodelus ramosus*, *Nerium Oleander*. Um 8 Uhr Ankunft in Karyaes. Kloster Seraj, wo ich im selben Zimmer untergebracht ward, wie vor 10 Tagen. Das *Peucedanum*, das ich heute Vormittags unter frutices sempervirentes sammelte, möchte ich für *P. divaricatum* L o i s. halten. Von *P. officinale* etc. ist es ausgezeichnet verschieden. Es hat, namentlich der obere Theil des Stengels ganz den Habitus von *Foeniculum piperitum*, *Cephalaria macrophylla* sah ich auch bei Karyaes. *Celsia orientalis* am Wege gegen Iviron. *Nerium Oleander* am Bache *Corylus tubulosa* bis Karyaes gemein; sehr gesuchter Artikel.

2. August. Capitain S c h e n n h i n n im Kloster kennen gelernt. Früh ein Paprikahändel bei einem griechischen Kaufmann angeschafft, dann eine Kiste für meine Athos Ausbeute gefunden. Um 2 Uhr Nachmittag brach ich weiter auf. *Thymus Chaubardi*, *Stachys leucoglossa* etc. Etwas vor 5 Uhr im Lato-pedi Kloster Schnaps und Wasser getrunken. Um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends Ankunft in Chilandari, einem schönen Sauloche. Meine Sachen mittelst Rollstricken auf Haken in das zweite Stockwerk, wo ich einlogirt ward befördert. Miserable Nacht, kleine Wanzen.

3. August. Früh war der Prior bei mir auf Besuch. Archimandrit Gerassin. Um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr konnte ich aufbrechen; um 5 Uhr war ich in Jerisos. Unterwegs aus Missverständniß vergebliches Suchen des *Ranunculus glechomoides* am Xerxesanal und des Canales selbst. *Lagoecia cuminoides*, *Ammi Visnaga*, *Pyrus elaeagnifolius*, *Thymbra spicata*, *Jasione maritima*, *Beta spec.*, *pumila*, *Polygonum maritimum*, *Trifolium cryptoscias*, *Pancreatium*, *Lagurus*, *Imperata*, Unterstützung durch türkische

$\frac{1}{8}$ auf 12 h. Normale Beschneidung von Lössen für Mauer an Lössen gebildet, Tarnation maximum. Helio-
 Propium macrocarpum. Um $\frac{1}{4}$ h. Lössen hier in einem an, wo Mauer großfeld wurde. Vierzehn
 Carus, Helio-propium macrocarpum. Lössen gebildet. Mauer unter der Lössen ist der Lössen,
 so ist man über dem Lössen Gebirg. Lössen gebildet. Mauer unter der Lössen ist der Lössen,



so ist man über dem Lössen Gebirg. Lössen gebildet. Mauer unter der Lössen ist der Lössen,

$\frac{2}{8}$. Lössen Schenken in Lössen Mauer gebildet. Lössen ein Lössenpaar für einen
 geringsten Lössen angesetzt, bei ein Lössen für einen Lössen Lössen gebildet. Um 2 Uhr
 11 M. Mauer ist wieder auf. Lössen Schenken, Mauer Lössen. etc. Lössen vor 5 Uhr in Lössen
 Lössen Mauer ist wieder auf. Lössen Schenken, Mauer Lössen. Um $\frac{1}{2}$ g Uhr Lössen Lössen in Lössen, einen Lössen
 Lössen. Mauer Lössen wieder Lössen auf. Lössen in der 2. Lössen, wo in Lössen war

Behörde gegen Übervorthellen von Griechen. Pferde für morgen requirirt.

4. August. Um 8 Uhr früh abmarschirt. $\frac{1}{4}$ 1 Uhr Mittags in Gomati. Hier fand ich mitten im Orte *Heliotropium macrocarpum* und *H. europaeum* massenhaft vermischet wachsen und hatte daher die prächtigste Gelegenheit, beide sorgfältig zu vergleichen und die Unterschiede zu fixiren. *Heliotropium europaeum* ist mehr grau, die Blätter sind verhältnissmässig länger, kürzer gestielt, die Spitzen der inflorescenz (Wickel) abstehend (wollig-) behaart, die Fruchtkelche offen, d. h. die Kelchzipfel aufrecht, die verblühten Corollen schnellabfallend, der Griffel sehr fein pfriemlich, braun, die Corolla kleiner. *Heliotropium macrocarpum* ist mehr grün, die Blätter respect. die Blattspreite ist kürzer, länger gestielt, die Kelchzipfel oben zusammenschliessend, die verblühten Corollen lange bleibend, der Griffel weiss, kürzer und derber; die Corolla etwas grösser. Bei einem Krämer ass ich nach diesen botanischen Untersuchungen Brod und gesalzene Fische, trank schlechten Wein und Rakie, ging dann zum Pfarrer schwarzen Kaffee trinken. Von der Veranda prächtiger Überblick des Athos. (Skizze).

$\frac{1}{2}$ 2 Uhr Aufbruch von Gomati, um $\frac{3}{4}$ 4 Uhr in Ravaska; 2 Stunden darauf in Lerigo. Kurz vor diesem Orte sammelte ich einige der *Stachys angustifolia* sehr ähnliche *Stachys* mit gelben Blumen; ferner eine schöne *Oenanthe*, *Trifolium Tenoreanum*, *Phlomis samia* (wie am Athos) häufig im Walde, *Helleborus odoratus*, *Centaurea diffusa*, *Achillea compacta*, *crithmifolia* trat wieder in Menge auf (am Athos sah ich keine ähnliche).

Heute wurde eine gefährliche Gegend passirt, wo 24 Stunden vorher ein reicher Kaufmann erschlagen und geplündert ward. In Lerigo ward ich im Han oben am Platze beim Brunnen einlogirt und hätte die ganze Nacht mit besoffenen türkischen Polizeiofficieren zubringen müssen. Nach dem Umlegen, das ich bei einbrechender Dunkelheit beendete, soupirte ich schlecht, machte mich aber aus dem Han fort, nachdem man mir nicht gestatten wollte, auf einem Tisch zu schlafen. Ich begab mich in den Konak. Die Pferde für die morgige Weiterreise wurden so wie gestern in Jerisos durch Requisition beige stellt und per Stück auf 8 Stunden 16 Piaster berechnet. Miserable aber wanzenlose Nacht.

5. August. Um 8 Uhr früh abmarschirt das Holomanda Gebirge hinan, *Phlomis samia*, *Trifolium Tenoreanum* sehr häufig, *Hieracium bracteolatum*. Um 12 Uhr machten wir Halt. Ich legte um und trocknete Papier. Nach mannigfachen Beschwerden und Streitigkeiten mit dem Saptie, der uns in seiner gefürchteten Räuber-gegend im Stiche liess, wesshalb ich die Ringe vom Finger zog und die Uhr versteckte und meinen Revolver in die Hand nahm, zog ich um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr in Resitnikia ein. Unterwegs *Echinops microcephalus*, *Crataegus Azarolla* etc. *Cephalaria graeca* sehr häufig, *Asphodelina caule superne aphylla*, *Asphodelus ramosus*, *Gladiolus spec.* *Oenanthe virgata*. Um $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Abends war ich in Galatista. Meine Führer von Lerigo waren: Dimitri Nicola und Mavradi Toar.

Ziemlich gute Nacht am Gange des Han auf Heu. Freundliche Miethsleute.

6. August. Aergerlicher Auftritt wegen den Maulthieren. *Heliotropium turcicum*: Calycis lacinae lineares clausae, stigma breve conicum, 3-angulare. Zum erstenmal Sesamum und Baumwollfelder. *Astragalus thracicus*, *creticus*, *Capparis*, *Peganum*, *Brachiaria*, *eruciformis*, *Hypericum crispum*, *Crozophora*, *Heliotropium europaeum*, *turcicum*, *macrocarpum*, *Cephalaria transilvanica* floribus coeruleis etc. Abends 6 Uhr in Salonik eingetroffen und im Hotel Europe abgestiegen.

7. August. Die Nacht noch am besten geschlafen auf der ganzen Reise. Nur 2 Wanzen bemerkt. Gegen 10 Uhr Gabelfrühstück in der Tracterix teatro. Dann beim Viceconsul gewesen.

8. August. Um 11 Uhr Vormittag beim Gouverneur gewesen, dann bei Benedetti gut gespeist. Früh Briefe geschrieben an Notar und Skofitz. Nachmittag auf die Salinen fahren wollen, aber plötzlicher Sturm, daher die Excursion auf Cap Kara Burun für morgen festgesetzt. Gegen Abend westwärts längs des Meerufers spazieren gegangen: *Suaeda* von Filibe, *Triticum acutum*, *Peganum Harmala*, *Vitex*, *Heliotropium macrocarpum*, *turcicum*, *Ecballium Elaterium*.

9. August. Früh 5 Uhr mit einer Barke (64 Piaster) nach den Salinen Cap Kara Burun: *Halimocnemis brachiata*, *Statice virgata*, *Bupleurum gracile* DC., *Pharnaceum Cerviana*, *Heliotropium europaeum*, *turcicum*, *supinum* u. *villosum*, *Carex extensa*, *Lagurus ovatus*, *Sporobolus pungens*, *Pancratium mari-*

timum, *Jasonia* spec. nondum florens glutinosa, *Cynanchum monspeliacum*, *Euphorbia terracina*, *Eryngium maritimum*, *Polygonum maritimum*, *Plantago crassifolia* v. *coronopifolia* var., *Juncus acutus*, *Suaeda maritima*, *Aeluropus*, *Echinophora Sibthorpiana* etc. Mercurio Wardar Chef der Polizei in Salonick.

10. August. Vormittag beim Fotograf Wiesinger Ansichten vom Athos gekauft. Professor *Christomanos* aus Athen kennen gelernt; spät nachmittags ostwärts von Salonik recognoscirt. *Heliotropium turcii* Brachen dicht bedeckend, *Buffonia annua*, *Echinops?* *Erianthus Hostii?*

11. August. Nachmittags die gestern gesehenen Pflanzen gesammelt, auch *Peganum* und *Suaeda altissima*. Der Bruder des Miethers vom Hotel Europe war mit uns.

12. August. Gegen Abend mit dem H. Viceconsul mehrere Moscheen besucht. Moschee Kashmir mit dem Grab des heiligen Demeter. Moschee Sophie mit prachtvoller Kuppel in Gold und prachtvollen Säulenköpfen. Bilder der 12 Apostel in der Kuppel in der Kirchenmitte. Moses in der Schiffkuppel. Die Gesichter der Apostel von den Türken übertüncht. Moschee St. Georg. Gegen Abend Platzregen.

13. August. Abends Bierhalle westlich von Salonik. Eisenbahnarbeiter-Zug.

14. August. Die Pflanzen in eine hier von einem ungarischen Tischler fabricierte Kiste verpackt (7 Pauckete, 34 1/2 Oka), dann beim Lloyd aufgegeben.

15. August. Früh 8 Uhr nach Seres. 1/4 2 Uhr nachmittags in Güvezne ausgerastet bis 1/2 3 Uhr. Unterwegs vormittag *Cephalaria graeca* in Frucht gesammelt; an einem Bache *Cyperus longus*, glaber. Gleich hinter Güvezne auf dem Hügel: *Phacelus digitatus* bis 4 gesammelt, in Gesellschaft von *Andropogon Ischaemum*, *Scirpus Holoschoenus*, dann eine *Centaurea* florib. atropurpureis, ähnlich der *C. atropurpurea*; ein *Stachys*, ähnlich dem von Lerigo.

Zwischen Salonik und Aivati, eigentlich ganz nahe blos zu letzterem Ort, auf den Abhängen rechts von der Strasse ist *Cephalaria graeca* gemein. Spät Abends (nachdem ich noch zuvor eine unbekannte Labiate und *Silene Gallinji* auf Brachen gesammelt) kam ich in Likovana an. Miserable Nacht. Hügeliges Hochland, sehr viel Aehnlichkeit mit der Mezöség.

16. August. Getreidetransport auf Pferden und Maulthieren. Die Garben beiderseits mit den Aehren am Boden schleifend angebunden. *Cephalaria graeca* bis *Lahana*, ebenso *Silene tincta*, *Stachys* gesammelt; die *Phlomis* vom Athos am Wege; *Asphodeline*, *Knautia macedonica*, *Onobrychis alba*? *Astragalus incanus mesopterus*? Um 11 Uhr Ankunft beim Fluss. Gleich drüben eine Gegend, die mich an die Theiss erinnert. *Camphorosma monspeliensis* und annua auf „sziksó“-Boden, sonst bemerkte ich aber gar keine species von Salzpflanzen. *Cyperus spiculis plano-compressis* i. e. *flosculus a latere compressis* et *Cyperus flosculus a dorso compressis* (*C. Monti* häufig im Sand am Struma Ufer); bis $\frac{3}{4}$ 2 Uhr in Jeniköj, wo ich alle Pflanzen einlegte und sämtliches Papier trocknete; dann aufgebrochen und $\frac{1}{2}$ St. darnach auf einem sehr ergiebigen Standort von *Phacelurus* in colossaler Menge, hie und da vermischt mit *Erianthus Ravennae*, *Triticum*, *Glycyrrhiza*, *Sorghum*.

Abends Seres erreicht. Aus dem miserablen von Wanzen strotzendem Han ausquartiert und zu einer Griechin gezogen, wo es reinlich aussah. Als Führer auf den Boz-Dagh ward mir P a p a s - O l u - A p o s t o l vom Dorfe Drenova empfohlen. Ausgezeichnete Nacht, sehr gut geschlafen.

17. August. In Seres verweilt. Umgelegt und *Phacelurus* versorgt. Rasende Hitze. *Phacelurus* hat die untere gluma dorso plana bicarinosa, ähnlich wie *Hordeum villosum*. Nachmittag um *Phacelurus* gegangen. Bei einem Melonenfelde Halt gemacht. *Imperata* etc.

18. August. Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr fort. Charakter der Griechen: Die reiche Griechin mir bettelnd nachgegangen. Um $\frac{1}{4}$ 8 in Dutli. Unterwegs *Cachrys* spec. gesammelt, bald darauf *Chamaepeuce afra*, die über 2 Stunden bergauf; *Dianthus tenuiflorus*, *brevifolius*, *Quercus Ilex*, *Armeria* spec. *Hygericum olympicum*. Bei der Hütte um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr angetroffen. Vis à vis der Ort Banica.

3 Stunden gerastet, dann *Achillea pseudopectinata*, *Trifolium trichopterum*. Schöne Abfälle des Rhodope. Nachmittag prächtige Felsparthien: *Silene tincta*, *Hieracium pilosissimum*, *marmoreum* etc. Bald stellte sich Regen ein, der später in einen entsetzlichen, 2 Stunden andauernden Hagel ausartete. Es fielen Stücke wie Taubeneier. Links und rechts Blitzschlag auf Blitz-

* Auf ungarisch Sode = Kohlensaures Natron.

schlag ganz in der Nähe. Ich hätte ein Paar hundert Einschläge zählen können. Ich legte mich ohne Bewusstsein auf die Erde, als wir einen Dreschplatz erreichten. Der Mann schleppte mich auf die andere Seite eines Strohschobers und bedeckte meinen Kopf mit Stroh. Mir verging alles Bewusstsein. Ich lag in einer Wasserlache. Die Köpfe der Maulthiere waren mit Stroh bedeckt. Wir blieben etwa $\frac{3}{4}$ Stunde in dieser Lage. Als Blitz und Donner aufhörte, begaben wir uns im Regen weiter. Durch und durch nass war ich ohnehin schon. Nach und nach heiterte es sich wieder aus und ward so schön, dass ich in der Abendsonne noch trocknete und mich wieder behaglich fühlte. Schöne subalpine oder fast alpine Wiesen wurden überschritten. *Silene fruticulosa*, *Jasione supina*, *Cytisus absynthioides*, *Silene longiflora*. Spät abends zog ich in Karakiöj ein.

19. August. Früh 6 Uhr fort. Dorf Salon links nahe bei Seite gelassen, soll früher kommen als Lečka (bei Kiepert verkehrt). Im Angesichte des Dorfes Kopürla (bei Kiepert) gerastet und *Astragalus mesopterus*, *Onobrychis crista galli*, *Dianthus brevifolius*, *Cytisus absynthioides* etc. gesammelt. Ärger mit dem faulen Führer. Spatel verloren gehabt. Um 4 Uhr Eintreffen in Nevrekop. Schlechte Unterkunft bei einem Kaufmann. Conducteur de Nevrekop: Dimitri Akainiadi.

20. August. Vormittag $\frac{1}{2}$ 9 Uhr auf den Perim Dagh aufgebrochen: *Knautia macedonica*, *Peucedanum arenarium*? Bei dem Dorfe Koritza erwischte uns ein Regen. In einer Mühle gewartet, dann weiter gegangen. 3 Stunden darauf prächtige Hochwälder, ein ausgezeichnetes *Heracleum*, *Cirsium appendiculatum*, *Cardamine acris*, *Pinus Peuce*, *Achillea multifida*, *Plantago gentianoides*, *Linum capitatum*. In der Mandra geschlafen.

21. August. Früh 5 Uhr auf die Spitze des Perim Dagh. *Dianthus microlepis*, *Lychnis atropurpurea*, *Pedicularis orthanta*, *Aquilegia ochroleuca*, *Saxifraga pseudosancta*, *Potentilla Haynaldiana*, *Ranunculus magellensis*, *Saxifraga cymosa* etc., etc. Es war ein grosses Wagniss ohne Führer, nur mit meinem Dolmetsch und einem Saptie, der auch noch nie auf der Alpe war, in dichtem Nebel die Spitze aufzusuchen. Mit schwerer Mühe gelang es. *Ranunculus magellensis* verräth die höchste Erhebung. Hie und da lichtete es sich ein Paar Momente, die Sonne zeigte sich, man übersah flüchtig das umliegende Terrain. Es zeigten

sich mehrere mit Felsblöcken bedeckte Kuppen sehr nahe. Ich besuchte sie. Es war ein reines Glück, dass ich die Boussole bei mir hatte. Ohne diese hätte ich unmöglich wieder meine Begleiter und mit beiden zusammen nicht die Richtung zur Rückkehr in die Mandra gefunden. Am Rückweg während des Regens nicht weit vom Dorfe Koritza *Silene tincta* und *Cytisus absynthoides* gesammelt und im Orte eingelegt. Eine Viertel-Stunde vom Orte rechts gegen Nevrekop zu sah ich auch *Silene Roemeri* und um 9 Uhr Abends war ich zu Hause. Fast den ganzen Tag hatte es geregnet.

22. August. Alles umgelegt. Vorbereitung zur Abreise nach Filibe.

23. August. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr früh abgereist. Dospat Gebirge beinahe die Höhe des Perim Dagh, aber eine armselige Flora. Schöne Nadelwälder, *Picea*, *Pinus silvestris* v. *leucodermis*, *Juniperus communis*, *Fagus*, *Quercus* bis hinauf, dann Nadelholz. *Dianthus myrtinervis*. Von $\frac{3}{4}$ 12 bis $\frac{3}{4}$ 2 Uhr ausgerastet. Bei einem Moore (*Genista* spec.). Um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr also nach im ganzen 10 stündigem Marsche Dospat Han erreicht. Hahn geschlachtet, selbst gerupft, gekocht etc. Bivouaquirt. Gut geschlafen, aber sehr empfindliche Kälte. Noch früher im Hochwald *Dianthus deltoides*.

24. August. $\frac{3}{4}$ 5 Uhr früh Aufbruch. Am Berge gegen Karlik mannigfachere Vegetation wie gestern. *Silene fruticulosa* wieder bemerkt. Dospat Dagh: *Bupleurum subacaule*, *Hieracium sparsum*. Brett in der Sägemühle genommen. *Cardamine acris*. Um $\frac{3}{4}$ 12 Uhr beim 3-ten Karaul Rast bis 3 Uhr. Papier getrocknet und alles gut umgelegt. In Batak übernachtet.

25. August. $\frac{3}{4}$ 5 Uhr früh nach Pesteri, dann, da dem Maulthiertreiber das Heu zu theuer war, Oliven gegessen, rothen Wein getrunken und am Fluss ausserhalb des Ortes vor der Brücke gerastet. Pflanzen umgelegt, Papier getrocknet. Dann badete ich mich gemüthlich, bis mich ein Krebs in die grosse Zehe des rechten Fusses fest zwickte und ich bestürzt aus dem Flusse lief. *Silene Roemeri* häufig zwischen Gebüsch von *Paliurus* und *Cornus mas*. Dann über dem Flusse drüben rechts noch häufiger. Um 2 Uhr Reisefortsetzung: auch *Silene tincta*, *Hieracium pilosissimum* etc. Um 4 Uhr Eintreffen in Aidinkiöj, um 5 Uhr in Jenikiöj wo 4 St. von Filibe entfernt Nachtquar-

tier gehalten ward. Schöne Nussbäume. Die kahlen Hügel zwischen Aidikiöj und Jenikiöj müssten im Frühjahr sehr interessant sein. Sie erinnern sehr an die Mezöség, bestehen aber aus Kalk, sind zur Zeit ganz kahl und nur wenig Gestrüpp von *Paliurus* ist bemerkbar.

26. August. $\frac{3}{4}$ 5 Uhr Aufbruch. Um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Einzug in Filibe nach 6 wöchentlicher Abwesenheit. Sogleich wegen der Zurückgelassenen Pflanzenkiste nachgesehen. Das Zimmer in scheusslichem Zustande, voll Dreck und mit pestillenzialischer Luft erfüllt gefunden. Ein Ingenieur: Alexander Veszprémi aus Székely Udvarhely hätte seinen jungen Jagdhund in meinem Pflanzen-Zimmer, für das ich 3 Fl. Silb. als Miethe zahlen musste, gehalten. Ich liess sogleich ausreiben, aber der Geruch war nicht mehr zu vertilgen, so blieb mir nichts übrig, als bei offenen Fenstern im Zuge die Pflanzen umzulegen. Ich selbst bezog wieder das Kaffeehaus als Quartier und schlief diessmal am Fussboden. Mit H. D o p f e r im Consulat gespeist. Der Consul war am Lande.

27. August. Ich erfuhr ein sich bewähren sollendes Mittel gegen den Bandwurm das Conzo* heisst, einer Abyssinischen Pflanze entnommen ist und durch Apotheker Ludwig in Alexandrien (Deutsche Apotheke) zu beziehen ist.

28. August. Nach Kalofer fahren wollen, aber nicht gefahren. Die Balkanspitzen mit Schnee bedeckt. Zu Mittag wieder mit H. D o p f e r gespeist — Abends detto.

30. August. Schöner Tag. Zu Mittag Banhunternehmer Nill Kennengelernt. Nachher: *Suaeda altissima* in gutem Zustande gesammelt. Abends bei D o p f e r 4 Briefe auf die Post gegeben. Für morgen war meine Abreise über Kalofer bestimmt; ebenso die Estlassung des Dragoman.

31. August. Um 8 Uhr brach ich auf, konnte aber wegen Wagenstockung erst um 1 Uhr aus der Stadt kommen. Um 7 Uhr in Mahali angekommen (neuer Han). Herrlicher Abend mit prachtvollem Anblick des Balkan. Kühle Nacht, gutes Nachtmahl.

1. September. Zeitlich morgens von Mahali weg; um $\frac{1}{4}$ 11 Uhr war ich in Kalofer. Sogleich Anstalten zur Alpenbesteigung

* Flores Koso (auch Kosin, Kussin, Koussin), wirksames Prinzip aus den blühenden weiblichen Pflanzen von *Hagenia Abyssinica*.

um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr die Parthie angetreten, um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr bei der Koliba der Albanesen angetroffen. Denselben Abend nur *Alsine Saxifraga*, die in der Nähe auf Felsen sehr häufig ist, dann entliche *Silene fruticulosa* gesammelt. In der Koliba des Häuptlings gut geschlafen.

2. September. Ich machte mich sehr zeitlich auf den Gipfel auf. Unterwegs sammelte ich ein kleines gesellig wachsendes *Allium flavum*, *Hieracium rhodopeum*, *Jasione supina*, *Hieracium sparsum*, *Saxifraga cymosa*, *Veronica Bungbecca*, *Silene Lerchenfeldiana*, *Dianthus microlepis*, *Viola macedonica*, *Androsace hedreantha* (am Ostabhang unter dem Gipfel gegen den rauschenden Bach zu). Beim Schnee kehrte ich um; sammelte am Rückweg *Seseli purpurascens*, *Centaurea Kernerii*, *Bupleurum diversifolium* oder *exaltatum*, *Knautia laevis* spec. nov., *Silaua virescens*. Bei Anbruch des Abends war ich in Kalofer zurück.

3. September. Früh zeitlich die gestrige Ausbeute versorgt. Um $\frac{1}{4}$ 11 Uhr zog ich von Kalofer fort, nachdem ich noch vorher beim Mudir Besuch abgestattet und zu einem Consilium gerufen wurde. Da ich meinem tartarischen Fuhrmann nicht traute, nahm ich nur den Brava als Saptie mit. Nachmittag $\frac{3}{4}$ 4 Uhr gegen Imitti abgezweigt. Dasselbst 1 Stunde 2 *Hieracien*, *Satureja coerulea* v. *violacea*, *Calamintha origanifolia*, *Bupleurum exaltatum* und *Seseli montanum* gesammelt. Das war eine wahre botanische Eilparthie, wobei ich dem tartarischen Kutscher die Pistole vor die Brust hielt, damit er stehen bleibe. Nach weiteren mannigfachen Gefahren traf ich um 9 Uhr Abends in Kasanlik ein. Mit dem Miether das Quartier getheilt.

4. September. Früh Besuch bei Dr. Kasselmann, wo ich sehr gut aufgenommen war, Kaffee und Schnaps trank und kurz vor der Abfahrt ($\frac{1}{2}$ 11 Mittag) recht gut speiste. Auch gab mir K. 6 Fläschchen Rosenöl mit: 3 für mich, 3 für Professor Hochstetter. Vorher ward noch mein tart. Fuhrmann wegen seines Betragens gegen mich von einem türkischen Gendarmerie-Officier in der Wohnung des Doct. Kasselmann in Gegenwart des mich von Kalofer begleitenden Saptie tüchtig vermoppelt. Um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends war ich in Hainkiöj, wo mich der Saptie gegen Keckheit des Tartaren energisch in Schutz nahm. Ich schlief auf Heu. Einer jungen Frau Chinin ge-

geben. Besoffene Leute. Unterwegs bei einem Karaul gerastet, in dessen Nähe *Plumbago*, *Silene compacta*, *S. tincta*, *Scilla autumnalis*.

5. September. In aller früh ärgerte ich mich sehr über den Saptie, der stockbesoffen war. Nach dreistündiger Fahrt *Heliotropium turcicum*. Kurz vor dem Ort vor Slivno noch gleich bei der Quelle (Brunnen) eine mir unbekannte Umbellifere (gelb, ob *Foeniculum* oder *Bunium minutifolium* Janka?). Vor Slivno *Dianthus floribus albis*. In Slivno Dr. Gebhard besucht. Dann mit Josef Klinger aus der Slivnoer Tuchfabrik zusammengetroffen. Im Han auf Heu sehr gut geschlafen.

6. September. Um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Vormittags aufgebrochen. In einem Han um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr bei Sturm Papier getrocknet und Pflanzen umgelegt im Gewölbe während ich Oliven ass und rothen Wein trank. Unterwegs grosse hochgrasige Steppen: *Cirsium bulgaricum*. Abends bei vorgerückter Dämmerung in Karnabad angekommen.

7. September. Nach miserabler, schlafloser Nacht, die ich am Pflaster im Hofe des Han zubrachte im türkischen Kaffeehaus Kaffee und Rakie getrunken. Aerger über meinen tart. Kutscher. 8 Uhr früh gegen Aidos fort, um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr um die Karaul herum ein neues *Stachys*, meist in Frucht, mit gelben Blüten, ebenso *Opopanax hispidum* in Frucht häufig. In Aidos Mittagsstation. Hier lernte ich den äusserst liebenswürdigen englischen Vice-Consul. A. Brophy von Burgas kennen. Ich legte Pflanzen um, trocknete Papier, und fuhr dann um 4 Uhr weiter. Consul Brophy gab mir ein Schreiben nach Burgas mit, demzufolge ich in seiner Wohnung untergebracht werden sollte. Herrliche Steppenlandschaft von immenser Ausdehnung durchfahren. *Bunium minutifolium*, *Serratula thracica*. Um 8 Uhr Abends in Burgas angekommen. Im Quartier des englischen Consuls gut geschlafen.

8. September. Früh mich dem Lloyd-Agenten H. Glücklich vorgestellt, an den ich von H. Doct. Kasselmann recommandirt ward. Er war gegen mich sehr freundlich. Ich war mit ihm wegen meinen Pflanzen beim Mauthamt. Nachmittag die Kaloferer Ausbeute trocken gefunden und zusammengemacht. Abends im Kaffee, dann Restauration: Ein Grieche in Nationaltracht schneuzt sich in die Serviette.

9. September. Vorbereitung zur morgigen Abreise. Nachmittag erschien der Bruder des englischen Vice-Consuls, mit dem ich den ganzen Abend verbrachte.

10. September. Um 10 Uhr Vormittag mit dem Schiff „Thetis“ die Schwarze Meerfahrt angetreten. Das Déjeuné machte ich noch mit, aber bald darauf ward ich Seekrank. Mein Übelbefinden steigerte sich immermehr. Das Meer war sehr stürmisch. Grossartiger Anblick der Riesenwellen. Anhören des Durchsägens der Wellen, dabei das Schnauben und Krachen des Schiffes! Das Heulen des Sturmes in den Segelstangen und Tauen! Beim Dinnée konnte ich nicht erscheinen. Gegen Abend erbrach ich mich, um 11 Uhr nachts wiederum. Ich zog mich dann aus und schlief gut.

11. September. Schwaches Übelbefinden bei total leerem Magen. Ich frühstückte Thee mit Rum. Um 8 Uhr früh fuhr das Schiff bei Sulina in die Donau und hielt. Von diesem Momente an war ich auch wieder wohl. Bekanntschaft mit dem italienischen Vice-Consul in Braila. Abends 9 Uhr Ankunft in Galatz, wobei ein walachischer Posten ins Wasser fiel. Schlechte Nacht wegen Lärm im Salon des Schiffes.

12. September. Ich zahlte auf dem Lloyd 17 Fl. und liess die Bagagè auf den „Friedrich“ der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft schaffen, Mastico gekauft. Um 10 Uhr mit dem „Friedrich“ abgereist. Südlich von Braila sehr interessant scheinende Bergkuppen, für Botaniker empfehlenswerth.

13. September. Früh 7 Uhr in Oltenitza, $\frac{3}{4}$ 12 Uhr in Rusčuk. Um $\frac{1}{2}$ 5 Nachmittag vor Svistova aufgefahren und bis 6 Uhr stecken geblieben.

14. September. Sehr trüber Tag. Um 10 Uhr Kalofer, nachdem ich $\frac{1}{2}$ Stunde vorher in Widdin den von meinem Dragoman Adler bei mir vergessenen Löffel vom Athos dem Consul übergeben hatte. Erster Capitain des „Friedrich“ war Carlo Marhetti.

1872. 20. Juni. Früh Uhr mit dem Dampfer „Friedrich“ von Orsova fort. Um $\frac{1}{2}$ 7 das Eiserne Thor passirt.

21. Juni. Früh 6 Uhr Ankunft in Rusčuk. Kaffeehaus. General-Consul. Nachmittag zur Eisenbahn. Hotel Höllenstein. Zwischen den Weingärten *Euphorbia agraria*, *Cardamine camphorum*?

22. Juni. $\frac{1}{4}$ 6 Uhr früh mittelst Kalesche (1 $\frac{1}{2}$ Lira) nach Bjela aufgebrochen. Bald hinter Rusčuk *Dianthus Pseudo-Armeria*, *Silene dichotoma*, *Stachys plumosa*. Nach Obretenik. Frucht von *Orobus aureus*, *Centaurea ciliata* oder *C. jurineaefolia* Boiss. *Anchusa ochroleuca*, *Knautia atropurpurea*, *Centaurea orientalis*, *Polygala major* floribus albis, *Genista ovata* var. Wald zusammengesetzt aus: *Rhus Cotinus*, *Corylus colurna*, *Ligustrum*, *Acer obtusatum*, *Fraxinus Ornus*, *Quercus pedunculata*, *Crataegus monogyna*, *Prunus insititia*, *Rosa*, *Helleborus odoratus*, *Pyrus communis*, *Tilia alba*, *Dianthus pomeridianus* (oder *leptopetalus*), *Lophosciadium* (Skizze), *Psoralea bituminosa*, *Onosma echioides* auf Steppen gemein. Bei Bjela *Triticum cristatum*, *Hordeum villosum*.

Um $\frac{1}{4}$ 3 Uhr Nachmittag hatte ich bereits ein Exemplar meines *Argyrolobium sessilifolium* gefunden und zwar unter *Paliurus* Gestrüpp: Carina longissima, vexillum duplo excedens, sericeo-villosa; alae vexillo duplo breviores basi barbatae, ceterum glabrae, vexillum acutum (vel acuminatum?), dorso sericeum.

Kelch 2-lippig, carina reflexa, mit der Fahne einer Geraden, so dass dann bloß die stamina, von den Flügeln halb verdeckt, sichtbar sind. (Skizze: Ansicht der Blüthe von vorne).

Lophosciadium: calyx 5-dentatus. Mein neues *Argyrolobium* auch unmittelbar ober dem Dorfe zahlreich gefunden und bis 7 Uhr Abends gesammelt. *Astragalus vesicarius*, *Onobrychis inermis*? Dann stellte sich gleich Regen ein, der im Verlauf des

Abends sich mehrmals wiederholte, aber vor Nacht noch aufhörte. Ich schlief im Wagen ziemlich leidlich. Schöne aber empfindlich kalte Nacht.

23. Juni. Früh $\frac{1}{4}$ 6 Uhr verliess ich den Wagen um mich bei der nahen Quelle zu waschen. Schöner Tag, der aber heiss zu werden droht. Um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr machte ich mich wieder zum Sammeln des *Argyrobium* auf und durch prächtige Exemplare belohnt, deren ich etwa 50 Bogen voll nach Hause brachte. Zusammenrottung der Bulgaren und Tscherkessen um mich während des Ausgrabens. Um 12 Uhr trat ich die Retourfahrt an. Um 2 Uhr war ich in Monastir, dem einzigen Ort, den man auf dieser Route passirt, dann kommt noch ein freistehender Han, genau am halben Weg zwischen Bjela und Rusčuk, dann noch ein dritter, wo ich voriges Jahr eingekehrt war und ausgezeichnetes Wasser vorhanden ist. Um 9 Uhr Eintreffen in Rusčuk.

24. Juni. Früh meldete sich Kanitz bei mir. Sehr windiger bewölkter Tag, daher ich Papier zu trocknen verhindert war. Gegen Abend Hotel Höllenstein, dann Hotel London etc., bis Mitternacht.

25. Juni. Stark bewölkt, wieder kaum Papier trocknen können. Gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr schwacher Regen. Mittags wieder heiter. Sultan's Thronbesteigungserinnerungsfeier. Nachmittag alle meine Papiere getrocknet.

26. Juni. Mehrfaches Umlegen und Papiertrocknen, dann Vorbereitung für morgige Abreise. Bei „Stadt London“ gespeist. Für eine schlechte Suppe, etwas Rindfleisch, 2 Seidel Bier und 2 bulgar. Seidel (= 1 österr.) Wein, 1 schwarzer Kaffee und Brod 9 Piaster gezahlt, also das Leben in Pesth viel billiger und besser. Abends „Sophie“ Eilschiff, Hotel Höllenstein, Hotel London.

27. Juni. Um 3 Uhr nachts aufgestanden. Um $\frac{1}{2}$ 6 mit „Radetzki“ (Kapitän Pohl) von Rusčuk fort. $\frac{1}{4}$ 3 in Černavoda. Kapitän Machan, Agent Weiss und Expeditör Lassner kennen gelernt und mich prächtig unterhalten. Die Flora der Felsen an der Donau beim D. D. Agenturgebäude weist folgende rariora auf: *Hypericum hyssopifolium*, *Pyrethrum millefoliatum*, *Achillea compacta*, *Arenaria glomerata*, *Galium*, *Asperula debilis*, *Artemisia austriaca*, *Triticum cristatum*, beide letztere Pflanzen überall gemein, tonangebend.

28. Juni. Früh in eine Lehmschlucht in der Nähe recognosciren gegangen: *Dianthus* (inter *D. trifasciculatum* et *D. Seguieri ambiguus*), *Teucrium Polium*, *Thymus montanus*, *Centaurea iberica*, *Astragalus fruticosus* (ab. *A. vesicario* differt jam inflorescentia laterali), *Pyrethrum millefoliatum*, *Ceratocarpus arenarius*. Dann die Felsen Donauaufwärts visitirt: *Gypsophila glomerata*, *Seseli dichotomum* (involucell. cupuliforme, umbellae radiis paucis), *Echinops*, *Tragopogon floccosum*, *Alyssum rostratum*, *Centaurea orientalis*, *Tribulus*, *Jurinea*, *Euphorbia glareosa*.

29. Juni. Früh 6 Uhr von Černavoda über die Steppe nach Medsidje: *Astragalus ponticus*, *Centaurea Statice Besseriana*, *scoparia?* *Dianthus Pseudo-Armeria*, *pomeridianus Jurinea*, *Artemisia*, *Linosyris villosa*, *Silene longiflora*. Bei H. Kaflisch gespeist, dann nach Murfartlar (Gyps- und Kreide-Hügel) weitergefahren. Mit Stations-Chef und Konrad Igelseder die Hügel begangen. *Paeonia tenuifolia*, *Centaurea orientalis*, *Ajuga salicifolia*, *Astragalus*, *Seseli dichotomum?* *Gypsophila glomerata*, *Adonis volgensis* in Masse (aber blos am Westabhang). Abends Rückfahrt nach Medsidje auf Igelseder's Wagen. Bei H. Kaflisch übernachtet. Um 1 Uhr niedergelegt, prächtig geschlafen. Früh Aufbruch nach Černavoda um 2 Uhr Nachmittag. Sogleich Pflanzen umgelegt. Abends Capitain Pellegrini am Eilschiff sammt Gemahlin begrüsst. Magnesium-Feuerwerk. Gegen 10 Uhr nach Hause gegangen. Gut geschlafen.

1. Juli. Nach Pflanzenumlegen an die Donau gegangen. *Pyrethrum millefoliatum*, *Meniocus linifolius*. Bahn. Musik.

2. Juli. Troddel Abend.

3. Juli. Eilschiff Orient.

4. Juli. Vormittag botanisirt: *Meniocus*, *Potentilla calycula calyce longiori*, *Astragalus fruticosus*. — Nach Gerste, Buchweizen: Diesen in der Blüthe einackern und dann entweder Sommer- oder Winter-Weizen anbauen.

5. Juli. Früh 8 Uhr Aufbruch von Černavoda, um $\frac{1}{2}$ 2 in Topalu, am selben Weg bis Hirsova. Unterwegs *Asparagus verticillatus* — rothe Erde — *Centaurea orientalis*, *Linosyris villosa*, *Stipa pennata*, *Centaurea Besseriana*, *Gypsophila glomerata*, *Seseli altissimum*, *Statice supina*, *Astragalus fruticosus*. Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Abends Eintreffen in Hirsova: *Anchusa stylosa* etc.

6. Juli. Nach schlafloser Nacht, die ich bei einem Kaufmann zubrachte, wo noch einer mit mir im Zimmer untergebracht war. Morgens Regen. Nacher ging ich einige Felsen an der Donau in nächster Nähe besichtigen, entdeckte eine neue *Moehringia* (an solum *diversifolia* Doll?), *Seseli dichotomum*? *Campanula crassipes*? *Thymus Zygis*? *Asperula cynanchica*, *Cephalaria uralensis*. Des Tages mehrmals Regen. Zu Mittag elende Kost in der Türkenstadt. Gegen Abend mittelst Schinakel* der Agentur (Agent: Pločsinsky) längs der Donaufelsen botanisirt. *Moehringia* von der Krainer *M. diversifolia* durch corolla calycem superante et semina opaca verschieden. *Seseli dichotomum* (oder *peucedanifolium*?). Ich habe also in der Dobrudža *Seseli campestre*, *S. altissimum* und *S. dichotomum* gesammelt. *Scutellaria galericulata* (in rupibus!) *Hieracium foliosum* var? *Alsine* . . . Regen.

7. Juli. (Sonntag). Bis gegen Mittag Regen. Hierauf kurze Zeit schön, die ich benützte um mit H. Cyrus die Felsparthien gleich unterhalb Hirsova zu besichtigen: *Cynanchum monspeliacum*, *Moehringia* nov. sp. *Seseli dichotomum*, *Gypsophila glomerata* blühend, *Dianthus Pseudo-Armeria*, *Achillea compacta*. Beim Agenten gespeist, dann „Radetzki“ gekommen. Regen bis Abends. Gelsennetz mir setzen lassen. Diess wird so aufgemacht: Auf beiden Seiten werden durch die 3 Schlingen gerade Stöcke durchgesteckt. Die eine kürzere Seite, wo das Bett an der Wand steht, mittelst Spagat an die Wand (Nagel) befestigt, die andere kürzere Seite durch eine Kleiderstockähnliche Vorrichtung in gleicher Höhe gehalten.

8. Juli. Um 8 Uhr Abends von Hirsova mit „Tegetthoff“. 1-ter Cap. Battles, 2-ter Moctau. Soupé gemeinschaftlich. Um 9 Uhr Abends in Galatz.

9. Juli. Um 10 Uhr Nachmittag von Galatz mit „Árpád“ (Cap. Friedrich, Controll. Sterneek, 1-ter Maschinist Kunst). Um 2 Uhr in Tulča, dann zu Consul Pertazzi. Später Besuch bei General-Inspector Drigalski. Nachts mit H. Agent Metaxa und mit dem französischen Consul bis 2 Uhr aufgeblieben.

10. Juli. Vormittag beim Consul. Zu Tisch bei Metaxa

* Auch Tschinakel oder Tschinagl. Mundart. Vom ungarischen csónak, oder vom slavischen čunek, čolnek, člunek etc. . . . = Kahn.

geladen: äusserst liebenswürdige Gemahlin, die auf mich sel-
tensten Eindruck machte. Ankunft des „Metternich“. Um 4 Uhr
mit *Metaxa* zum Steinbruch gefahren. Zwischen Weingärten:
Haplophyllum, *Centaurea diffusa* etc., *Linaria genistifolia*, oder
dalmatica in 2 Formen, dann in *Jossels* Bierhalle. Entsetz-
liche Gelsenacht, die in einem Selbstmordgedanken zu erwecken
vermögen.

11. Juli. Früh abgereist. Bei Dorf Ksla auf Kalkbergen *Stachys angustifolia*, *Astragalus ponticus*, *Stachys sideritoides* etc.,
— Mezöség-ähnliche Terrainformation. Um 4 Uhr Nachmittag
in Nicolicel Halt gemacht, und über Nacht geblieben, aber um
2 Uhr einen Ausflug auf die steilen, felsigen Lehnen unternom-
men; *Centaurea jurineaefolia*, die überhaupt von mir am gan-
zen Tage häufig beobachtet ward, einen neuen *Dianthus* auf den
westlich vom Ort gelegenen Felsen, *Alyssum obtusifolium*, *Cam-
panula rotundifolia* var. *crassipes*, *Achillea pectinata*, *Vinca her-
bacea*, *Paeonia lobata*, *Astragalus* spec. *vesicaria* affinis, *Semper-
vivum Heuffelii*, *Centaurea triniaefolia*; Waldungen von *Quercus*
sessiliflora, *pedunculata* und *conferta*. *Cuscuta obtusiflora* im
Orte selbst auf *Xanthium spinosum* sehr gemein. Nach der Ex-
cursion zur Quelle gegangen, die plötzlich hervorbricht und sehr
mächtig ist. *Carpinus duinensis*.

12. Juli. Übers Gebirg gegen Greči: *Carpesium cernuum*, *Sy-
renia cuspidata*. Grässlichen Unfall: nach stundenlangem Um-
herfahren im dichten Walde und Verlust jedweder Orientierung.
Sturz der Pferde. Entdeckung des *Nectaroscordum butamoides*.
Verloren geglaubtes Spatel. Durch Zafirka gefahren, das die
Tscherkessen in Besitz genommen. Dann nach dem ganz nahe
gelegenen russischen Dorf Mandžerka, wo Rast gehalten ward.
Das Wirtshaus bebildete eine elende Baracke. Regen. *Nectaros-
cordum* auch am Wege im Walde zwischen Mandžerka und
Černa zahlreich getroffen und gesammelt. Der frühere Standort
ist zwischen Nicolicel und Zafirka (Mandžerka). Auch noch eine
neue *Moehringia (cana)*, *Lophosciadium*, *Silene compacta*, *Po-
tentilla geoides* ? gesammelt. Schuss auf mich gefallen.

13. Juli. Um 10 Uhr Nachmittag auf den Berg Paluku gen
Mačin zu. *Dianthus* nov. sp. (derselbe vom 11. Juli), *Silene Cse-
reii*, *S. compacta*, *S. supina*, *Arenaria pinifolia* ? *Spiraea crenata*,
Cachrys laevigata, *Astragalus vesicarius* und *asper*.

14. Juli. (Sonntag). Früh 9 Uhr von Greči über Černa weg-

gefahren. Hier gerastet, Papier getrocknet, umgelegt. Auf Kalkboden der niederen Hügel unterwegs gegen Černa zu rechts (*vice versa*) links *Centaureae punctatae* affinis, *Alyssum obtusifolium*, *Iberis taurica*, *Astragalus vesicarius*, *Silene supina*, *Seseli dichotomum* und *altissimum* (dieses hier häufig, ersteres auch zahlreich in kleinen Exemplaren), *Iridis* spec. Nachmittags mehrmal irrefahren. *Crepis rigida* in Wäldern. Abends Anstand mit den Pferden, welche ausspannten. Ich kam aber doch noch vor Dämmerung in Almadža, eine deutsche Colonie an, wo ich prächtig bewirthet ward: mit Tsaj, Butterbrod, Backhuhn, Wein, Rum etc.

15. Juli. Um 7 Uhr früh von Almadža abgefahren über Ankonova (*Crepis rigida*), Mittags in Babadagh. Aergerliches Papiertrocknen. Bei Wiener Schustern Franz Spitzer und Franz Rudolf prächtig aufgenommen und verköstigt. Die Hausfrau (eine Neunkirchnerin) bereitete mir schnell eine Hühnersuppe. Um 4 Uhr nachmittags Aufbruch gegen Tulča. Unterwegs Kalkofen, unter diesem in der Ebene *Artemisia maritima*, was auf Steinsalz schliessen lässt. Abends 9 Uhr traf ich in Tulča ein.

16. Juli. Zwei schlesische Naturforscher, die Gebrüder Sintenis kennen gelernt, die gleich darauf mit dem Comissionsschiff nach Sulina abfuhren. Umlegen und Papiertrocknen, was den ganzen Tag in Anspruch nahm. Nachmittag nach dem Schiff Packet und Brief für die Nina auf die Post gegeben. Dann beim Consul Zeitung gelesen. Bei Jossel und vis à vis davon bis 1 Uhr Nachts unterhalten.

17. Juli. Abends mit Metaxa und Dr. Epstein's Familie bei Jossel zusammengesessen.

18. Juli. Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit Gebr. Sintenis nach Malkots, daselbst die von ihnen zusammengebrachten Herbarien durchgesehen, einige Seltenheiten requirirt, hierauf in der nächsten Umgebung botanisirt: *Centaurea Marschalliana*, *jurineaefolia*, *Gypsophila glomerata*, *Delphinium* nov. sp. capsulis pubescentibus, an *D. divaricatum*? Dann nach dem Bestepe gefahren, aber denselben nicht bestiegen, sondern ein paar andere beinahe so hohe Erhebungen: *Silene compacta*, *Heliotropium dolosum*. Auf der Rückkehr *Lepidium latifolium*. In Malkots Thee getrunken, dann nach Tulča zurück. Aerger mit meinem Wirth, in folgedessen ich mir spät in der Nacht Quartier bei Jossel suchte und auch ein gutes Nachtlager fand.

19. Juli. Vormittag meine Rechnung bei Petzel beglichen (über 2 Pfund). Nachmittag in's Hotel Concordia neben Metaxa umquartiert. Schlaflose Nacht. Vorher bei Jossel gut Kegel geschoben.

20. Juli. Vormittag 10 Uhr beim Consul, dann zu verschiedene Pascha's endlich zum Gouverneur Ismail Bey selbst. Sehr stürmische Nacht.

21. Juli. Morgens Regen. Am französischen Schiff gewesen. In meinem Hotel gegessen. Um 1 1/2 Uhr zum Consul, mit ihm zum Gouverneur, 1/2 Stunde darauf zusammen nach Malkots gefahren; um die ornithologischen Sammlungen der Gebr. Sintenis zu besichtigen. Hernach Rückkehr und Soupé beim Gouverneur: vorzügliche Getränke, das Essen war minder. Um 10 Uhr ging ich nach Hause. Briefbeschwerer vom Gouverneur aus Dobrudžaer Marmor.

22. Juli. Blau.

23. Juli. Apotheker Torke in Blankenburg am Harz: Drahtpressen 1 Th. 15 Sgr. Klar Briefträger in Tulča. Wein getrunken.

24. Juli. Früh 6 Uhr nach Malkots: *Hibiscus*. Dann nach dem Bazim See gefahren. Unterwegs vor Kalika *Statice scoparia*, *Cenraurea jurineaefolia*, *stereophylla*, *Marschalliana* mit gelber Varietät, *C. diffusa*, *arenaria*, *Salicornia* 2 sp. *Halimocnemis crassifolia*, *Halocnemum strobilaceum*, *Suaeda setigera*, *Kochia sedoides*, *hirsuta* u. *prostrata*, *Polygonum patulum*, *Convulvulus italicus*, *Heliotropium macrocarpum*, *europaeum*, *Astragalus alopecuroides* u. *diffusus* mit *Trigonella monspeliaca*, *Artemisia maritima* u. *austriaca*, *Crypsis aculeata*, *Triticum rigidum*, *Statice Gmelini*, *Caspia*, *Besseriana*, *Ceratocarpus arenarius*. Auf einem Kalkkrücken *Allium guttatum*, *moschatum* und *saxatile*, *Scutellaria orientalis*, *Paronychia*, *Sedum neglectum*, *Seseli campestre*, *Pastinaca graveolens*, *Torilis microcarpa*, *Alyssum hirsutum*.

25. Juli. Vorbereitung zur morgigen Abreise. Tatar Györ Sali, der Kutscher in Burgas (Tatar. Matalla) mir anrecommantirt. 2 Wagen von Burgas nach Mačin, 9 Tage Fahrt 16 Lira.

26. Juli. Früh 1/2 6 Uhr von Tulča mit dem Lloyd-Dampfer „Iris“ weg. 12 Uhr in Sulina. Gleich nach 9 Uhr Abends in Küstendže. Prachtvolle See. Mir war den ganzen Weg überaus wohl. Hierauf folgte aber eine überaus schlechte Nacht, ausserdem scheint ein Sturm gewesen zu sein, da das Schiff manchmal ungeheuerlich wankte.

27. Juli. Früh 6 Uhr in Varna; um $\frac{3}{4}$ 8 Uhr liess ich mich ausschiffen um in der Nähe der Eisenbahn die Vegetation zu besichtigen, fand aber nichts, so dass ich ohne Resultat auf die „Iris“ zurückkehrte. Wegen einbarkiren von 60 Pferden bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Aufenthalt. Um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr Ankunft im Hafen von Burgas, wo wir von einem heftigen Sturm überfallen wurden, der mir grosse Aengsten verursachte, da ich lieber direkt nach Stambul fahren wollte, als meine Pflanzen beim Ausschiffen dem Regen aussetzen. Indessen verging das Unwetter nach $\frac{3}{4}$ Stunden und bei wenigem Tröpfeln schiffte ich mich mit meiner Bagage aus und stieg beim engl. Consul Brophy ab. (*Corylus tubulosa* bei Varna.)

28. Juli. (Sonntag). Nachmittag meine *Serratula thracica* aufsuchen gegangen. Bloss 6 Exemplare gefunden: flores lutei, mit *Stachys orientalis*, *Trifolium purpureum*, *supinum*, *Centaurea Adami*, *Marschalliana*, *Paliurus aculeatus*, *Statice collina*, *Senecio Jacobaea*, *Phlomis pungens*, *Dauci* sp. etc. *Anthemis tinctoria* forma microcephala, *Statice collina*: corolla weiss, bedeutend länger als der Kelch. *Serratula thracica* hat auch folia pinnatifida. Abends mit Consul, Agent Glücklich und Doct. Nieder aus Missolungo im Kaffeehaus gesessen.

29. Juli. Nachmittag Ritt gegen Anchiolu zu. Noch 3 Exemplare meiner *Serratula thracica* gefunden. Am Meeresufer *Cynanchum monspeliacum* flor. alb. et ros., *Cakile maritima*, *Suaeda altissima*,? *Anchusa stylosa*? floribus lacte coerulei, *Daucus pulcherrimus*, *Centaurea salonitana*, *Paeonia lobata*.

30. Juli. Mit Pericles Demitrocopulos Wagen ausgehandelt zur Reise nach Kalofer, die vom 1-ten bis incl. 16. August festgesetzt ward: 540 Piaster. Bis spät Nachts Kaffeehaus; bei H. Glücklich prächtig übernachtet.

31. Juli. Vormittag mich mittelst der Barke des H. Glücklich nach Gingeleskelesi hinüberschiffen lassen. Jean Circly begleitete mich. Ich kam halbstadt an: *Chlevox athous*, dann noch eine andere in die Nähe von *Laserpitium* gehörige Umbellifere mit foliis runcinatis vom Ansehen gewisser *Lactuca*, *Sonchus* oder *Mulgedium* Arten in 3 Exemplaren, *Oenanthe thracica*, alle in Frucht, *Paeonia lobata*, *Carpinus diuinensis*, *Quercus conferta*, Hauptbestandtheil des Waldes, *Paliurus*, seltener *Quercus pubescens*, *sessiliflora*, *Fraxinus Ornus*, auch eine Buche bemerkt. Die Salinen flora daselbst: *Salicornia* spec. *Kochia hirsuta*, *Artemisia*

maritima, *Plantago arenaria*, *Suaeda altissima*, *Atriplex*, *Triticum rigidum*. Um $1/2$ 6 Uhr Abends war ich wieder in Burgas zurück. Auf der Rückfahrt war mir wiederum übel.

1. August. Mittags die Kaloferer Reise angetreten. Um $1/2$ 5 Uhr (nachdem wir um $1/2$ 3 im Bad Lydsa angekommen waren und uns das Bad angeschaut hatten) Ankunft in Kizildjik, der Besetzung des engl. Consul's, bei dem ich ausgezeichnete Aufnahme fand. Die Gegend muss im Frühjahr für Botaniker höchst interessant sein, aber die Waldungen sind furchtbar denudirt. Holz: *Carpinus duinensis*, *Quercus conferta*, *Cerris*, *pubescens*, *Paliurus*, *Fraxinus Ornus*, dazwischen mit *Paeonia*. Die Umbelliferen von gestern foliis runcinatis. Hier häufiger und in höherer Lage angetroffen, ebenso *Lophosciadium*, *Achillea compacta*, *Opoponax hirsutus*, *Pyrus elaeagnifolius*, *Crataegus oxyacantha*, *Phlomis pungens*, *Centaurea cuneifolia*. — Fürchterliche Nacht in schweiss ohne mindesten Schlaf.

2. August. Zeitlich früh einige Abhänge um Kizildjik begangen. *Hypericum barbatum*, *Dianthus pomeridianus*, *Buffonia tenuifolia*, *Acinos graveolens*. Um $1/2$ 9 Uhr die Reise nach Kalofer festgesetzt. Im Thal Kizildjikdere einen *Astragalus incano* affinis, dann weiterhin gegen Kadikiöj auf Felsen Auftreten der *Achillea clypeolata*, *Silene longiflora*, eine kleine *Silene*, *Dianthus* ? *Achillea*, *Pseudo-pectinata* vel nov. sp. etc. Zwischen Aidos und Karnabad *Stachys orientalis* und mein *Bunium minutifolium* gefunden, das ich jedoch nach den wenigen Fruchtexemplaren als *Peucedanum*, vielleicht *P. chrysanthum* Boiss. erkannte. Gegen Abend in Simen Nachtstation gemacht Pflanzen im Backofen getrocknet.

3. August. Früh $3/4$ 7 Uhr weg. Um $3/4$ 9 Uhr in Iserli ($1/2$ Weg), kurze Rast. Unterwegs Salzsteppe: *Camphorosma monspeliaca* mit *Statice Limonium* und ein *Triticum*. Um $3/4$ 12 Uhr in Slivno. Wegen Wagenreparatur längerer Aufenthalt. Gegen Abend benützte ich diesen zu einer Excursion auf einen nahen Berg und kam bei der Tuchfabrik zurück. *Fragaria foliolis* 5, *Achillea hybrida* zwischen *A. slypeolata* und *A. crithmifolia*, *Scutellaria pallida*, *Bunium minutifolium*, *Astragalus Parnassi* ?

4. August. Früh zeitlich gegen den von Hochstetter als sonderbar aussehenden und abgezeichneten Berg* gegangen:

* Es ist der Berg Çatalkaja.

Cephalaria graeca (= ? meine *C. virginea*), *Cnidii* spec. *Inula Aschersoniana*, *Silene Waldsteinii*, *Dianthus Noeanus*, *Alsine viscosa*, *Thesium elegans*, *Iris inter l. Xyphium et l. spuria media*, *Asterocephalus palaestinus*. Nachmittag abgereist. Die Nacht miserabel in Hačikiöj zugebracht. Gewitter ohne Regen. Im Wagen geschlafen.

5. August. Früh von Hačikiöj weg. Um 1 Uhr nachmittags in Kazanlik angekommen. Besuch bei Dr. Kasselmann. Rosenöl (*Geranium* ?) gekauft. Spaziergang zwischen den Nuss-hainen. Pflanzenumlegen. Soupé bei Kasselmann. Otis Tardus gemein. Dr. Kaczinski*. Kurzer Schlaf.

6. August. Früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Aufbruch. Um $\frac{1}{2}$ 11 in Kalofer. Langsame Anstalten zur Alpenbesteigung. Mudir besucht. Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Abends die Excursion angetreten; $\frac{3}{4}$ St. später an der Tundsa *Lophosciadium*, *Hieracium italicum*, ein neues ? violettes *Allium (flexum)*, wiederum *Lophosciadium* massenhaft, *Cirsium bulgaricum*. Es hatte bereits gedämmt, als wir die Albanesen Mandra erreichten. Wir mussten lange warten, bis man uns entgegen kam um uns hinein zu geleiten. Drei furchtbar langweilige Esel. Noch später kamen Dr. Nicoljč mit Brava an, worüber ich grosse Freude hatte.

7. August. Früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr gegen die Spitze aufgebrochen. Wegen starkem Nordwind die Besteigung äusserst beschwerlich. Consul blieb zurück. *Potentilla Haynaldiana*, *Hieracium rhodopeum*, *Centaurea napulifera* ? *Senecio*. Abends *Lophosciadium* in Masse gesammelt. *Verbascum pannosum* v. Kalofer Alpen: stamina 3 undique albo-hirsutula (v. villosula) duo reliquorum paullo longiorum introrsum (unilateraliter) paullo supra medium piloso-villosa quintum glabrum.

8. August. Vormittag 10 Uhr nach dem Kloster Sv. Maria aufgebrochen. Bulgarischer Feiertag und Volksfest. In der Schlucht hinter dem Kloster prachtvolle Gegend! Etwa eine Stunde weit links vis à vis von einem grossen Felsen, also am rechten Ufer der Akdere *Primula algida* Jk a und *Pinguicula bulbifera* n. sp. oder *P. Sempervivum* nominanda.

9. August. 7 Uhr früh gegen Imitli aufgebrochen aber nach Sogular gefahren. Ich war trotzdem mit der Ausbeute sehr zu-

* Dr. K. laut eines Telegramm's (Magy. Hirl. 10. Aug. 1877) aus Adrianopel von den Kazanliker Bulgaren bei den Füssen aufgehängt worden.

frieden. Mit Ausnahme der *Hieracien* und *Cephalaria virginea* fand ich alle im vorigen Jahre auch bei Imittli gefundenen Species und ausserdem noch *Dianthus Noeanus*, *Haberlea*, *Iberis serrulata*. Ich sammelte meine *Seseli capillare* in schönen Exemplaren, *Inula Aschersoniana*, *Chamaepeuce afra*, *Cirsium bulgaricum*. Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Abends war ich zu Hause. Regen.

10. August. Wiederholt Gewitter während der Nacht. Während des Tages mehrmals heftiger Regen. Markttag. Rasttag. Umlegen. 2 Klöster besucht. Tuch um 4 Pfund gekauft.

11. August. (Sonntag). Vormittag die Gestern von Dr. N i c o l i č genommenen *Haberlea* gebrochen gefunden, dann das Tuch in's Kloster zurückgegeben, dafür die 4 Pfund zurückgenommen. Mittags bei Dr. N i c o l i č famos gespeist. Gegen Abenddämmerung Besuch. Während des Tages öfters Regen. Auch in der Nacht.

12. August. Vormittag gegen 9 Uhr in die Weingärten um *Scabiosa triniaefolia* gegangen, *Scabiosa ucranica*. Samen von *Stachys cretica* und *St. angustifolia* gesammelt. Regen unterbrochen schon den dritten Tag. Rosenwasser. Vorbereitung zur morgigen Abreise. Silurus* (ob dieser Fisch in Ungarn?).

13. August. Nach 8 Uhr morgens Abreise. Unmittelbar zuvor noch 35 Ellen Tuch zu $5\frac{1}{2}$ Piaster gekauft. Um 2 Uhr Kazanlik eingetroffen. Aerger wegen zu langen Aufenthaltes bei Dr. K a s s e l m a n n. Um $\frac{1}{4}$ 5 Uhr weitergefahren und um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr nachts nach fürchterlicher Tour in Eski Zara angekommen. In einem äusserst miserablen, schmutzigen Han abgestiegen. Die Nacht brachte ich im Wagen zu.

14. August. Früh nach 6 Uhr Pflanzen umgelegt. Um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abgereist. Um 12 Uhr Jeni Zagra. Von 12 bis 2 Uhr Rast und nur ein Händel backen lassen. Um 2 Uhr Aufbruch. Abends in Han-sorni angelangt. Nachtlager im Freien. Butter, Eier. Brot, rother Wein, Schnaps. Ziemliche Nacht.

15. August. $\frac{3}{4}$ 7 Uhr Aufbruch. 1 Stunde darauf in Jamboli im Han. Schuster W e n d e l G o l d e n b e r g, der bei B e c k e r in Tulča zu Ostern gearbeitet, *Dianthus* bis Jamboli (*aridus*). Petala flavescentia subtus viridula v. purpurescencia, supra puberula barbata, calycis dentes lanceolato-acuminati, tubum longi; squamae calycis tubum dimidium paullo superantes.

Um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in Straldža. Rosshaarteppich. Auf Salzboden

* Wels. Auch in Ungarn nicht selten.

Camphorosma monspeliaca und *annua*, *Tetragonolobus* floribus albis, calycis dentibus incurvis, alis vexillum superantibus carinamque; vexillum emarginatum 5-striatum.

Vor Dämmerung schon in Karnabad, wo ich im Wagen schlief. Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr flüchtiges Gewitter, schlechte Nacht.

16. August. Früh um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr von Karnabad ab. $\frac{3}{4}$ 12 Uhr in Aidos, wo der Consul zurückblieb. Unterwegs *Bunium minutifolium* gesammelt. 1 Exemplar *Opoponax hispidus*, *Veronica austriaca*, *Chaerophyllum bulbosum*, *Peucedanum alsaticum*. Nahe gegen Burgas zu sammelte ich Wurzelblätter von *Phlomis pungens* und stiess noch auf 1 blühendes Exemplar der *Serratula thracica*, das mitten zwischen *Xanthium Spinosum* stand. Ankunft in Burgas um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends: Sogleich Vorbereitungen zur morgigen Abreise nach Constantinopel.

17. August. Nach ziemlich guter Nacht die Pflanzenkiste zur Expedition fertig gemacht, vernagelt, mit Reif umgeben lassen, zu Mittag aufgegeben. Um $\frac{1}{4}$ 1 Uhr Mittags kam Consul Brophy aus Kizildjik an. Ich begab mich gegen 3 Uhr auf's Schiff. Pater Josef von San-remo.

Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Abends mit „Thetis“ fort. Bei Sisopol sieht man interessante kreideartige Abhänge, ob etwa Flugsand?

18. August. Am S. M. Geburtstag mit festlich beflaggtem Schiff zeitlich Morgens in den Bosphorus eingelaufen; herrlicher Anblick der Gegend.

Während des verspäteten Ausschiffens Regen. Verdross mit den Trägern und Führern, welche Cujone mich überall hin nur nicht an den rechten Ort hinbringen wollten. Zuletzt liess ich mich in einer Sänfte während eines Platzregens in's Quartier tragen. Gute Unterkunft im Hotel National des Jean Schwarz in der Dervisch Gasse (Pera), Zimmer Nr. 7. Durchprügeln der Führer im Botschaftsgebäude. General-Consul Ferdinand Ernst v. Bárány, obere Donauzeile Bankhaus. Mittags gut gegessen. Auch die Herren von der Gesandtschaft waren zum Theil anwesend. Übrigens rührte ich mich den ganzen Tag nicht von Hause. Bekanntschaft mit Dr. Reichel.

19. August. Vormittag um $\frac{3}{4}$ 11 Uhr vom Botschafter G. Ludolf empfangen worden. Aeusserst lebenswürdige Aufnahme; lud mich zu sich nach Bujukdere ein. Abends Abdullah Bey (Dr. Hamerschmid) besucht; hat eine Wienerin zur Frau. Auf morgen ward eine Excursion nach dem Bosphorus festgesetzt.

20. August. Sehr spät aufgestanden, dann Briefe an den Vater und Nina geschrieben und Mittags aufgegeben. Nachmittag 5 Uhr begab ich mich mit Abdullah Bey auf den türkischen Lokaldampfer, der uns nach Bujukdere (um 5 Piaster) brachte. Ich besuchte noch Abends einen Abhang ober Ziegelöfen in der Nähe des Hotel empire ottomane, wo wir abgestiegen waren. *Asterocephali* spec. *Oenanthe* spec. *Hypericum hircinum*, *Oxalis hybrida*, *Foeniculum*, *Quercus conferta*, *Rubus amoenus*, *Calendula*. Ausgezeichnetes Quartier. Um Mitternacht niedergelegt. Dr. Seefelder.

21. August. 4 Uhr früh aufgestanden, dann mittelst Barke in Gesellschaft der Comission der Bosphorus Aufnahme: Dr. Abdullah Bey, Ingenieur Seefelder und Zeichner Straubl den Bosphorus bis zum Schwarzen Meer durchfahren; am europäischen Ufer mehrmal, dann auf den Lyan Inseln, endlich bei Rümili Tener Halt gemacht und die Vegetation untersucht. *Sesleria alba*, *Melica nebrodensis*. Sonstens meist immergrüne Vegetation, aber keine solche Fülle, wie auf Hagion Oros. Bei Rumili Tener, am äussersten Ende des Bosphorus blieb ich mit H. Straubl am Lande, während Abdullah Bey Seefelder die Fahrt im Schwarzen Meer bis Kilia fortsetzen wollten, indes kaum $\frac{1}{2}$ St. aus waren, als sie wegen stürmenden Wellen umzukehren gezwungen waren. Die Barke nahm uns auch auf und wir fuhren sodann direct nach Bujukdere zurück. Mittags geschah die Abfahrt von Rumili Tener, um $\frac{3}{4}$ 2 Uhr lag ich im Hotel Bett, denn sowohl gegen Ende der Hinfahrt, als auf der Rückfahrt war ich stark seekrank. Indess war ich um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr Nachmittags schon wieder auf und machte mit H. Straubl eine Excursion auf die Anhöhen von Bujukdere. Nahe der Spitze sammelte ich zum erstenmal *Daphne pontica*, am Gipfel selbst *Colchicum parvulum* Ten. = *alpinum* DC. *Polygala supina*, *Sesleria alba*. Der Berg ward mir Kabatas genannt.

22. August. *Colchicum parvulum* am Kabatas inter fruticosos sempervirentes; *Erica arbor*, *Arbutus unedo*, *Daphne pontica*, *Cistus Creticus*, *Hypericum hircinum*, *incanum*, *Sesleria alba* auf der Ostseite. Früh 8 Uhr mit Barke $\frac{1}{2}$ Stunde aufwärts gefahren mit Dr. Abdullah Bey und Seefelder; dann zu den Kupferbergwerken und Schachten: *Ericae* 2 sp., *Quercus diversus*, *Sesleria alba*, *Hypericum hircinum*, *Asperula involucrata*, *Colchicum parvulum*, *Salvia ForskahlII* gesammelt. Den Berg

nannten mir die Leute etwas anders, als mir Gestern angegeben ward, nämlich Kadja Das = multo grande petra = Chodsa Das, d. i. nämlich der Standort des *Colchicum parvulum*. Abends Rückkehr nach Pera.

23. August. Completer Rasttag. Grosse Umlegerei etc.

24. August. Früh 10 Uhr zu Dr. Abdullah Bey gegangen, mit selbem in seinem Kaik nach Stambul hinüber, die Anstalten der türkischen Ausstellungs-Commission besichtigt (mir gefielen besonders die landwirtschaftlichen Produkte), dann das Museum und den botanischen Garten mit seinen total falschen Bestimmungen besichtigt. Nach 12 Uhr verabschiedete ich mich von Abdullah Bey und ging allein über die Brücke nach Galata und Pera, liess mir die Haare scheren, speiste bei Tóthfalusi. Dann breitete ich bei mir Papier am Zimmerboden zum trocknen aus. Abends im Teka Garten mit Jean und Frau.

25. August. Meine Verlegenheit wegen des Papieres zum Pflanzentrocknen; lange Toilette. Nachmittag beim Bäcker Papier trocknen lassen, dann umgelegt und mit Ingenieur Stier ausgeritten. Bier getrunken. Tolle Cavalcade bis zum Abend einbruchs. Soupé in Gesellschaft des Baron Godel Lannoy, dann Café chantante mit Kellnerinnen.

26. August. Früh regnerisches Wetter. Bei einem Gange durch die Strasse mit Abdullah Bey zusammengetroffen, ihn dann begleitet, dann bei Tóthfalusi miserables Gulasch und 2 Flaschen Wein getrunken. Nachmittag gebadet (im Meer). Abends bei Crotts einige Zeit. Nach dem Soupé mehrere Unterhaltungsorte besucht.

27. August. Vormittag verbummelt. Nachmittag 3 Uhr das Goldene Horn befahren und in Cambertorre vis à vis von Ejubb ausgestiegen. Dann gegen die süssen Wässer gegangen. Nichts besonderes gefunden. Kahle Gegend. *Urtica membranacea*, *Poterium spinosum*, *Plantago Coronopus*. Vom Ufer aus sah ich Inseln mit saliner Flora, konnte aber nicht hin. Abends Rückkehr nach Pera.

28. August. Vormittag mit H. Spediteur Adler im Bazar gewesen und einiges um 72 Fres eingekauft. Nachmittag mit Jean wieder in Stambul gewesen, den alten Seraj des türkischen Handelsministerium gesehen, dann mit der Tramway bis zur Brücke zurückgefahren und nach Hause gegangen. *Antirrhinum constantinopolitanum*.

29. August. Vormittag mit Jean in den Bazar, Bademantel um 4 Medschidis gekauft.

30. August. Vormittag 11 Uhr mit Dampfer nach Ejubb; hier einen Kaik gemiethet und die süßen Wässer bis zum Kiosk des Sultan befahren; auf den am 27-ten Aug. erwähnten Inseln die Salzvegetation erforscht: bloß 2 Pflanzen: *Obione graeca* und *Salicornia*. Auf den Hügeln in der Nähe des Sultankiosk: *Bellis silvestris* und *B. annua*, *Ruta suaveolens* foliis valde tenuiter dissectis, *Dianthus* 2 sp. *Sesleria alba* communissima, aber keine Spur von gesuchtem *Crocus pulchellus* oder *Colchicum bizantinum*. Um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr wieder in Ejubb zurückgewesen. Schöne, noble Friedhöfe. Vergebens meinen Hunger stillen wollen. *Borrago*, *Symphytum* sp. auf den Gräbern?

31. August. Spät aufgestanden. Nachmittag mit Dr. Maullner und Jean in den Bazar gegangen. Die neue Brücke aus Gusseisen besichtigt. Kameradschaft mit Krahl.

1. September (Sonntag). Nicht aus dem Haus gewesen. Teke Garten mit Entrée.

2. September. Miserable Nacht. Morgens sehr windig, gegen Mittag Regen. *Haberlea* dem Regen ausgesetzt. Während ich noch spät Nachmittag bei Tische sass, brachte mir der Oberinspektor der ottomanischen Bahn Carl Gerock Pflanzen vom Olymp. Hierauf ging ich mit Jean zu H. Köhler (Nähmaschinenhandlung) und kaufte 2 Leintücher aus Strunastoff, um je 2 Medjidis und 4 Gesichtswischer.

3. September. Vormittags abermals wiederholter Regen.

4. September. — —

5. September. Nachmittag Wirth Jean, dessen Frau . . . in das Meerbad begleitet. Bis sehr spät ausgeblieben. Doppelkümme! Für früh die Parthie mit H. Adler in den Belgrader Wald über Bujukdere verabredet.

6. September. Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr ward Bujukdere erreicht, da unser Schiff alle europäischen und asiatischen Stationen des Bosphorus berührte. Nachdem wir um 12 Uhr einen Einspänner um 2 Medjidje ausgehandelt, erblickte ich auf der Wiese an der Strasse gegen Belgrad zu ein *Colchium*, das ich nach Untersuchung der noch winzigen Laubblätter sogleich für das echte *C. bizantinum* hielt. Wir fanden es auch noch später nach der Verzweigung des Weges hinter dem Viadukt (Aquaeduct) auf der Hutweide beim Dorf. Dann endlich auf Wiesen des Waldes beim Dorf Belgrad selbst, wo ich auf trockenem Boden, ein eri-

cetis auch hartanstossend *Colchicum parvulum* antraf. Ich bemerkte um die Wasserleitungen im Walde selbst noch viel *Ranunculus constantinopolitanus*, *Primula acaulis* (purpur?), *Sesleria alba*, *Asperula involucrata*, *Symphyti* sp., *Crataegus oxyacantha*, *Daphne pontica*, *Quercus sessiliflora*, *conferta*; auf der Wiese zwischen *Colchicum* ein mir unbekanntes, kleines aber grossblütiges *Erodium*. Um 4 1/2 Uhr Rückkehr von Belgrad; um 5 Uhr war ich in Bujukdere zurück, fuhr mit einem Kaik zum Schiffsplatze und kam auch mit knapper Noth auf den Dampfer. Abends bei Jean sehr gut unterhalten. Kartenkünste und sonstige Produktionen des Mixa Steinauer ex Lieutenant, ein Ingenieur Geograph Langs und Verkehrs-Chef der ottomanischen Bahnen.

7. September. Nachmittag Schachtel für die Colchica aus Stambul geholt.

8. September. Antirrhinum untersucht.

9. September. Zu Hause zugebracht. Nachmittag 2 Oka Lamm gekauft. Vorbereitung zur morgigen Abreise.

10. September. Nach infamer Nacht früh alles verpackt und mich um 11 1/2 Uhr Vormittag auf den nach Odessa fahrenden Dampfer „Nil“, der auch Küstendže berührt, begeben, wo ich bereits H. Adler antraf. Das Schiff hatte jedoch noch viel eingeladen, so dass wir erst um 3 Uhr vorwärts kamen und auch da ging's anfangs wegen Anker calamitäten langsam. Wir hatten wunderschöne spiegelglatte See. Dr. Sonnig Schiffsarzt am Nil (Via Brandi 5. III. Triest).

11. September. Wiederum prachtvoller Tag, ganz glatte oder kaum wellige See, vor dem Dejeuner war mir etwas übel, dann aber den ganzen Tag über gut. Abends 6 Uhr Ankunft im Hafen von Küstendže, Spektakel mit den Mauthbeamten. Besuch der Frau des Lloydagenten zugleich Consularagent Anton Ličen.

12. September. Um 12 Uhr Mittags mit der Bahn abgefahren. Bei der ersten Station Murfatlar Iglse der getroffen, der sogleich mit mir bis Černavoda fuhr. In der folgenden letzten Station Medsidje gutes Bier getrunken. Ankunft um 2 Uhr nach Mittag in Černavoda. Sogleich Pflanzen umgelegt und Papier getrocknet. Beim H. Agenten Freund Weiss etwas soupirt. Dann bei Musik bis 1/2 12 Uhr Nachts aufgeblieben. Nicht ganz gut geschlafen.

13. September. 9 Uhr Morgens botanisiren gegangen, an die westlich am Donauufer gelegenen Felswände, wo ich fand: *Gypsophila glomerata*, *Seseli peucedanifolium*, *Centaurea orientalis*, *Polygonum graminifolium*, *Cyperus Michelianus* und *glomeratus*, *Odontites lutea*, *Cephalaria uralensis* und *Alyssum Wierbickii*. Abends traf ich bei Weiss H. Kalisch aus Medsidje und Dr. Watsch. Ich soupirte bei Weiss. Abends wieder bei Musik verbracht. Schlechte unruhige Nacht.

14. September. Vorbereitung zur nachmittägiger Abreise. Bei Weiss prächtige Bälge vom Vogel Mandja Balini = Schrottfresser. Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr mit dem „Radetzky“ von Černavoda weg, nachdem ich im Gasthaus 47 Piaster und dem Schneidermeister 30 Piaster gezahlt. Mit dem Capitain soupirt. Freund Lanner in Silistria um $\frac{1}{2}$ 10. Uhr Nachts getroffen. Ziemlich schlechte aufgeregte Nacht.

15. September. Um 7 Uhr früh in Rusčuk, um 11 Uhr vor Sistova mit dem Capitain gespeist.

16. September. Um 12 Uhr in Turn Severin auf den „Kazan“ überstiegen. Am Schiffe Architekt Giesel aus Turn Severin kennen gelernt. Um 2 Uhr in Orsova. Abends beim König von Ungarn lang aufgeblieben.

17. September. Pflanzen angesehen.

18. September. Früh grosser Aerger mit dem Wallachen, der statt des Fliesspapiers meine zu trocknenden Pflanzen im Winde am Dache ausbreitete. Vorbereitung zur morgigen Abreise. Ankunft einer Masse von Naturforschern. Musik bis spät in der Nacht beim „König von Ungarn“. Storchesche Spässe. Nichts geschlafen.

19. September. Mich auf den „Borcas“ um 5 Uhr früh geben. Um 6 Uhr Abfahrt. Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Mittag in Drenkova auf den „Széchenyi“ überstiegen. Beim Restaurateur der Station Drenkova, H. Horváth gutes, kaltes Bier getrunken. Dann mit dem Szamosújvárer Postmeister H. Temesvári zusammengetroffen. Diner in Gesellschaft des Baron Bouché. In Báziás Inspektor Glauber und A. Teuber. Um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends ward wegen mir noch ein Waggon angehängt und dann abgefahren.

20. September. Früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr in Cegléd, $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Nachts in Temesvár, $\frac{3}{4}$ 12 Uhr Nachts in Klausenburg.

21. September. Abends 8 Uhr Sturz in den Teich bei Szentgotthard mit Wagen und Pferden. Verlust der *Pinguicula Sempervivum*.

22. September. *Colchicum bizanthinum* versetzt.



Karten-Skizze der Reisen V. v. Janka's

Reise-Route 1871 —————

„ 1872

2083/17
3584



